

Hubertus

Mitteilungen der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.



Schützenbedarf zu TOP-Preisen
Orden, Ketten, Nadeln, Aufnäher ...

Individuelle Fertigung



VEREINSBEDARF
SACK
SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL



Daimlerstraße 5-7 • 41516 Grevenbroich
Tel.: 02182/821810-11 • Fax: 821830-31
E-Mail: info@schuetzenorden-sack.de
Internet: www.schuetzenorden-sack.de

© FOTOATELIER BATHE

Aus der Traum wird Wirklichkeit.

Das Leben ist voller Wendungen. Meine ganzheitliche Finanzberatung passt sich flexibel Ihren Bedürfnissen an. Als zuverlässiger Partner an Ihrer Seite begleite ich Sie in allen Lebensphasen. Im Mittelpunkt stehen dabei Ihre persönlichen Ziele und Wünsche. Profitieren Sie von dem umfangreichen Angebot einer Vielzahl von Banken, Versicherungen, Bausparkassen und Investmenthäusern. So können Sie mit Zuversicht in Ihre finanzielle Zukunft blicken.

Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch mit:

Finanzberater

Volker Albrecht

selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

Kaistraße 7

40221 Düsseldorf

Telefon: 0211-99 80 00

Mobil: 0162-4 32 16 66

volker.albrecht@swisslife-select.de

www.swisslife-select.de/volker-albrecht



SwissLife
Select

Lieber Hubertusschütze, verehrte Leser,

das Jahr 2014 ist schon fast vorbei und wieder einmal ist es scheinbar wie im Flug vergangen. Viele von uns nutzen die letzten Tage, um Rückschau auf das Erlebte zu halten und sich an viele schöne Stunden und Begegnungen zu erinnern, aber auch um Pläne für das kommende Jahr zu machen. Das ist ein guter Brauch, denn nur wer sich der Vergangenheit bewusst ist kann im hier und jetzt leben und mit offenen Augen die Zukunft gestalten!

Traditionell feiern wir um den Namenstag unseres Patrons unseren Patronatstag. Am 2. November wurde bei bestem Wetter Frank Schmitz aus dem Fahnenzug zum Hubertuskönig 2014/2015 proklamiert. In einem fairen Wettkampf hat sich unser neuer König gegen die beiden Mitbewerber Herbert Kremer (Germanen) und Alexander Mikitisin (Doppeladler) durchgesetzt und wird gemeinsam mit seiner Königin Ilona unserer Gesellschaft im vor uns liegenden Schützenjahr repräsentieren. Im Namen aller Hubertusschützen wünsche ich dem neuen Königspaar ein unvergessliches Regierungsjahr mit vielen bleibenden Erinnerungen.

An die offizielle Amtseinführung beim Hubertusball im THEATER DER TRÄUME wird sich nicht nur unser neues Königspaar sehr gerne erinnern. Bei bester Laune und Musik wurde bis in die frühen Morgenstunden im Saal und in der Disco getanzt. In dieser Ausgabe finden Sie einen Bericht und viele Impressionen von einem tollen Abend. Ich freue mich bereits heute auf die Neuauflage im nächsten Jahr!

Auf der Jahreshauptversammlung des Neusser-Bürger-Schützen-Vereins schied, nach langen Jahren im Dienst, der Vizepräsident Peter Söhngen auf eigenen Wunsch aus dem Komitee aus. Ich möchte mich im Namen aller Hubertusschützen, aber auch ganz persönlich bei Peter Söhngen für seinen unermüdlichen Einsatz für alle Neusser Schützen und auch für viele bleibende Momente mit ihm bedanken. Neu ins Komitee gewählt wurden Markus Jansen von den Scheibenschützen und unser Mitglied und ehemaliger Hubertuskönig Dr. Achim Robertz. Ich wünsche beiden viel Glück und Spaß bei dieser besonderen Aufgabe.

Insgesamt können wir Hubertusschützen auf ein sehr schönes und harmonisches Schützenjahr zurückblicken. Ich möchte mich zum



Jahresende bei allen bedanken, die das mit ihrem Engagement ermöglicht haben. Ein herzliches Dankeschön an unsere Gönner und Förderer, die Betreuer der Bogenschützen, dem Fahnenzug, die Fackelbauer und Hönesse, der Bläsergruppe und den Mitgliedern der HUBERTUS-Redaktion. Ein besonderer Dank geht an meine Vorstandskollegen, meinen Adjutanten Andreas Lehmann und unseren Präses Monsignore Wilfried Korfmacher. Bedanken möchte ich mich aber auch von ganzem Herzen bei jedem einzelnen Hubertusschützen und unseren Damen. Unsere Gemeinschaft lebt von Eurem persönlichen und ganzjährigen Einsatz, herzlichen Dank!

Ich wünsche allen Mitgliedern und ihren Familien, allen Freunden der Hubertusschützen sowie allen Lesern der Hubertuszeitung eine schöne, besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes, fröhliches Weihnachtsfest sowie alles Gute, Glück und Gesundheit im Jahr 2015.

Horrido

Euer

Volker Albrecht

HERAUSGEBER

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.
Vi.S.d.P.: Volker Albrecht
Major und Vorsitzender
Virchowstraße 20a, 41464 Neuss
Telefon 0 21 31 / 27 49 50

REDAKTIONSTEAM

Hans-Walter Kalmünzer
Reinhard Eck
Andreas Gertges
Norbert Meyer
Dr. Achim Robertz
Robert Waldmann
Axel Zens
Heinz Kordes (Lektorat)
Lukas Vossen (Lektorat)

ANZEIGEN

Michael Matusche, Geschäftsführer
Telefon 0 21 37 / 7 68 01
mmatusche@aol.com

VERTRIEB

Horst Schwarzfeller
Hubert Weißweiler
Erbo Zeller

GESTALTUNG & DRUCK

Bernd Miszczak, Neuss
mediengestalter@miszczak.de
Decker Druck, Neuss

FOTOS

Bernd Miszczak, Neuss
Hubertus-Archiv
Hubertus-Redaktion
aus den Hubertuszügen
Fotoatelier Bathe, Neuss

TITELBILD

Erstes offizielles Fotoshooting des neuen Hubertuskönigspaares 2014/2015 Frank und Ilona Schmitz, mit Marvin und Leon, vor dem Hubertusball, bei Fotoatelier-Bathe, Glockhammer 41, in Neuss.
www.fotoatelier-bathe.de

DIE GESCHÄFTSSTELLE DER GESELLSCHAFT

Hausverwaltung Lehmann
Kapitelstraße 41, 41460 Neuss
ist an jedem 1. Mittwoch im Monat
von 19 – 20 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle Mitteilungsblatt der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

INTERNETADRESSE

www.st-hubertus.de

BEITRÄGE AN DIE REDAKTION

redaktion@st-hubertus.de

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe 01/2015, 28. Februar 2015

Nutzen Sie Ihr persönliches Sehpotenzial jetzt zu 100%.

**DNEye® Scanner
Technologie für
Brillengläser so
individuell wie
Ihr Fingerabdruck!**



**Neueste Technik,
stete Weiterbildung,
objektiv geprüfte Spitzenqualität!**

Zertifiziert nach DIN ISO 9001.



Badort

100%
TECHNIK

www.junghans.de



Junghans
Voyager
Titan
Funkuhr


JUNGHANS
GERMANY. SINCE 1861

JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR



**Oberstraße 99
41460 Neuss
Tel. (0 2131) 2 82 88**

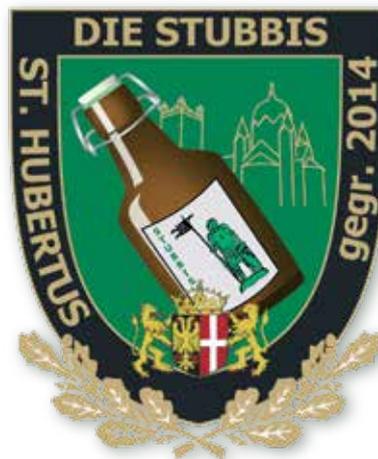


Hubertuszug „Die Stubbis“

Schon als kleine Neusser war uns klar, dass der eigene Zug her muss! So trafen wir uns am 25. Januar 2014 mit sechs schützenfestbegeisterten Freunden, um diesen Traum in die Tat umzusetzen. Als erstes musste ein passender Name her. Nach langen Diskussionen über den Namen unseres Zuges, kamen wir nach einiger Zeit auf die Idee, uns „Die Stubbis“ zu nennen. Es war eher zufällig, dass wir auf den Namen kamen, aber irgendeiner zeigte nach einiger Zeit auf seine Flasche und schlug den Namen „Die Stubbis“ vor.

Die Gründungsversammlung war glücklich und sofort wurde eifrig an der Umsetzung gearbeitet und die stolzen Gründer gingen auf die Suche nach weiteren Vollblut-Stubbis. Dies führte zu der stolzen Anzahl von mittlerweile 16 aktiven Mitgliedern, aus den unterschiedlichsten Schulen der Stadt. Monatlich treffen wir uns einmal zu einer Versammlung, um weitere wichtige Punkte für ein fehlerfreies Schützenfest 2015 zu besprechen. Vieles will organisiert werden, wie zum Beispiel das Blumenhorn, Uniformen etc.

Unser erstes großes Ereignis war dann unsere Ballotage in die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft und das bald folgende Königs-Biwak. Zu diesem Zeitpunkt, vier Monate nach unserer Gründung, waren wir bereits 12 engagierte Schützenbrüder. Beim Königs-Biwak



erlebten wir zum ersten Mal, was es heißt, ein Hubertusschütze zu sein. Wir wurden mit offenen Armen begrüßt und bekamen

sofort jede Menge Hilfe und Tipps, um unseren Traum vom Zug weiter umzusetzen. Vielen Dank dafür.

Gemeinsam besuchten wir ebenfalls den Hubertusball und genossen einen schönen Abend mit den Hubertusschützen. Dabei lernten wir wieder viele neue Gesichter kennen.

Nach einem schönen Schützenfest 2014, bei dem einige von uns noch in anderen Zügen ihre Pflicht erfüllten, freuen wir uns nun alle auf ein hoffentlich noch schöneres Schützenfest 2015 als Hubertuszug „Die Stubbis“ und wünschen allen Neussern ebenfalls ein schönes Schützenfest 2015.

*Hubertuszug „Die Stubbis“
Stellvertretend Julian Diaz, Max Schweitzer
und Kai Gertges*



FRISEURE

waldmann

Haare und Ideen

Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion
Manfred Günther & Söhne GbR

Frank Günther
Diplom-Ingenieur, Sachverständiger
für Schall- und Wärmeschutz

Ingo Günther
Diplom-Ingenieur

41464 Neuss
Einsteinstraße 38

Telefon (0 21 31) 8 05 46
Telefax (0 21 31) 8 24 88
E-Mail ingbuero.guenther@t-online.de

MODERNE PRAXIS
FÜR GANZHEITLICHE ZAHNMEDIZIN

V. ARTUJANZ

IMPLANTOLOGIE & ÄSTHETIK

- PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG
- KINDERPROPHYLAXE
- IMPLANTOLOGIE (3D PLANUNG DGI ZERTIFIZIERT)
- PARADONTOLOGIE (MINIMALINVASIV)
- ENDODONTIE
- LASER (PDAD)
- ZAHNERSATZ (VOLLKERAMIK)
- ÄSTHETIK (ZAHNFORM UND STELLUNG KORREKTUREN
DGÄZ, IGÄM ZERTIFIZIERT)
- BLEACHING
- AMALGAMSANIERUNG (COMPOSIT, KERAMIK)

Unabhängige Implantat- und Ästhetik-Beratung
Termine nach Vereinbarung

Rathausplatz 9 · Kaarst-Büttgen · Tel. 0 2131/51 17 27

WWW.ART-ZAHNARZT.DE



Haus Obererft

*Ein Restaurant
in gemütlicher und
familiärer Atmosphäre*



Gesellschaftsraum
für 50 Personen

Restaurant
für 40 Personen

*Auf Wunsch bieten wir Ihnen
auch das ganze Restaurant
für Ihre Festlichkeiten an.*

2 Bundeskegelbahnen



Partyservice ab 15 Personen

Schillerstraße 77
41464 Neuss
Telefon 02131/49205

www.Haus-Obererft.com



Schröter - Reifen - Service

Neu - gebraucht - Reparatur - Einlagerung

Kaarst Holzbüttgen **Porschestraße 10 - 14**
Gewerbegebiet Ost **Tel: 02131 / 796025**

Homepage: www.schroeter-reifenservice.de



St. Martin in der Kinderklinik im Lukaskrankenhaus

Eine mittlerweile langjährige Tradition unserer Gesellschaft ist der Besuch der Kinderklinik im Lukaskrankenhaus zu St. Martin. Dies ist dabei auch der erste offizielle Auftritt des neuen Hubertuskönigspaares Frank und Ilona Schmitz. Zusammen mit St. Martin, in Person unseres passiven Mitgliedes Heinz-Josef Hegger, wird jedem sich zu diesem Zeitpunkt in der Kinderklinik stationär aufhaltendem Kind und Jugendlichen ein altersgerechtes Geschenk samt Weckmann mit besten Genesungswünschen überreicht.

Begleitet wurden die drei Protagonisten von unseren Vorstandsmitgliedern Peter Schiefer, Guido Loetzner und Dr. Uwe Kirschbaum, sowie Bettina und Dominik Schiefer und Conny Kirschbaum. Immer gern gesehene Teilnehmer sind unsere passiven Mitglieder Werner Offergeld sowie Dieter Haußner, der mit seiner Spendenaktion vor zwei Jahren einen großen Grundstock für die kommenden Jahre für die Geschenke legte. Finanziert werden die Geschenke zum einen aus dieser Stiftung und zum andern aus der Sammlung unserer Bogenschützen auf

dem Patronatstag. Ausgestattet mit diesen finanziellen Mitteln ist es immer wieder erstaunlich, wie Bettina Schiefer es jedes Jahr aufs Neue schafft, allen Kindern von zwei Monaten bis hin ins Teenie-Alter die entsprechenden Geschenke zu besorgen. Hilfreich zur Seite steht ihr dabei Brigitte Lamm aus Willlich mit ihrem Geschäft Glückspilz. Die obligatorischen leckeren Weckmänner aus der Konditorei Gummersbach durften natürlich auch nicht fehlen. Insbesondere bei Klängen von St. Martinsliedern, gespielt von unseren Bundestambourkorps St. Hubertus, ist es

immer wieder beeindruckend, wie die Kinder mit leuchtenden Augen St. Martin und unserem Hubertuskönigspaar entgegenfiebern. Das abschließende Erinnerungsfoto, geschossen von unserem Mediengestalter Bernd Miszczak, zeigt alle Anwesenden zusammen mit den verantwortlichen Schwestern der Kinderstation. Ausgeklungen ist diese schöne Veranstaltung dann in geselliger Runde im „Hermkes Bur“.

DUK



Weitere Spenden sind gerne willkommen: Kontoinhaber St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. IBAN DE32 3055 0000 3101 3675 67 (Sparkasse Neuss) · Verwendungszweck: St. Martin, Kinderklinik Neuss



Patronatstag 2014: Frank Schmitz ist neuer Hubertuskönig 2014/2015

Es war wieder soweit: Die Neusser Hubertusschützen feierten bei strahlendem Sonnenschein am Sonntag, den 2. November 2014, auf Allerseelen ihren traditionellen Patronatstag, auch um unter anderem den Nachfolger von Hubertuskönig Armin Grolms zu ermitteln. Damit dieser besondere Tag auch allen Neussern angezeigt wird, war unsere Bläsergruppe unter der Leitung von Hubertusschütze und Komiteemitglied Ralf Berger bereits in den frühen Morgenstunden unterwegs und kündigte den Patronatstag mit kraftvollem Tönen aus den Jagdhörnern in Neuss und Umgebung an. Somit endete die Nachtruhe von einigen bereits um die 6 Uhr.

Für die meisten Hubertusschützen begann jedoch der Patronatstag mit dem Festhochamt in der Pfarrkirche St. Marien, das natürlich wieder von unserem Präses Monsignore Wilfried Korfmacher geleitet wurde. Für die musikalische Untermalung sorgten, wie in den Jahren zuvor auch, der Musikverein Waldenrath, sowie die ausgebildete Opernsängerin Annette Elster. Für alle Anwesenden war dies sicherlich ein erstes Highlight dieses noch jungen Tages. In seiner eindrucksvollen Predigt, in der Monsignore Korfmacher vor allem darlegte, dass das Feiern des Patronatstages und Allerseelen, dem Gedächtnis an die Verstorbenen, nicht im Widerspruch steht. Nach der anschließenden Kranzniederlegung am Hubertus-Ehrenmal, machten sich die Hubertusschützen unter dem klingenden Spiel unseres Bundestambourkorps St. Hubertus und erstmals auch des Tambourcorps Götterfunken-Neuss auf den Weg zum Festkommers in die Stadthalle.

Premiere hatte dort auch der Vorbeimarsch am scheidenden Hubertuskönig Armin Grolms. Den Festkommers in der leider nicht gänzlich gefüllten Stadthalle eröffnete unser Major und Vorsitzender Volker Albrecht mit



der Begrüßung von allen Anwesenden. Ein besonderer Gruß ging dabei an Schützenkönig Markus Reipen sowie an alle namentlich genannten, amtierenden Korpskönigen und Korpsriegern aus dem Neusser Regiment. Auch das Komitee mit Präsident Thomas Nickel und Oberst Dr. Heiner Sandmann, sowie unsere Ehrenmitglieder und Abordnungen befreundeter Korps von der Neusser Furth und dem Bezirk Neuss wurden vom Major begrüßt. „Last but not least“ galt ein besonderer Gruß unserem „noch“ Hubertuskönig Armin Grolms. Bevor Volker Albrecht jedoch seine Festansprache hielt, nannte er die bis

dato gemeldeten Königsanwärter, mit Frank Schmitz aus dem Fahnenzug, Herbert Kremer von den Germanen und Alexander Mikitisin aus dem Zug Doppeladler, ergänzt mit der Anmerkung, dass der Anmeldeschluss für weitere Aspiranten erst um 13 Uhr enden würde.

Seine Festansprache begann unser Major mit einem Zitat von Helmut Kohl: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten“. Mit einem Rückblick auf viele prägnante Ereignisse aus der Vergangenheit, ob nun der Ausbruch des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren, des 2. Weltkrieges vor 75 Jahren oder aber der erste Gewinn der Fußball-Weltmeisterschaft vor 60 Jahren, um nur einige zu nennen, hob unser Major Volker Albrecht den 25. Jahrestag des Mauerfalls am 9. November 1989 hervor. Diesem historischen Ereignis waren die in Leipzig begonnenen Montagsdemonstrationen vorausgegangen, die aufzeigen, zu was eine friedlich gesinnte Gemeinschaft imstande ist. „Eine Gemeinschaft, die auch wir Hubertusschützen bilden, unabhängig davon, welchen sozialen Ursprungs, Alters oder finanzieller Ausstattung jeder Einzelne





mitbringt“, so unser Major. Mit der Aufforderung, eines jeden sich in unserer Gesellschaft einzubringen, schloss Volker Albrecht seine Ansprache.

Die Grüße des Neusser Bürger-Schützen-Vereins überbrachte danach Präsident Thoma Nickel. Erfreut zeigt er sich über die Anwesenheit des gesamten Komitees, was nicht allzu häufig vorkomme. Ein wesentlicher Bestandteil seiner Grußworte war der Stellenwert der Bruderschaften in unserem Regiment. Insbesondere hier auch die Weitergabe des Königsthrons von Hubertusschütze Rainer Reuß an Scheibenschütze Markus Reipen, sowie die Kandidaturen von Hubertusschütze Dr. Achim Robertz und Scheibenschütze Markus Jansen für das Komitee.

Anschließend galt es verdiente Hubertusschützen zu ehren. Mit dem „Silbernen Verdienstkreuz“ (SVK) wurden elf Schützen ausgezeichnet. Über den „Hohen Bruderschaftsorden“ (HBO) freuten sich vier Hubertusschützen. Die höchste Auszeichnung dieses Tages seitens des „Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften“ erhielt mit dem „St. Sebastianus-Ehrenkreuz“ (SEK), für ihn völlig überraschend, Stefan Kremer aus dem Zug Doppeladler. Mit der Goldenen Ehrennadel wurde danach Schützenkönig

Markus Reipen, die Grenadierführung Markus Ahrweiler und Markus Degen, Musikbeauftragter Stephan Driesen sowie Ex-Hubertuskönig Erbo Zeller ausgezeichnet. Die silberne Ehrennadel erhielten die anwesenden Korpskönige und Korpsieger. Bevor der scheidende Hubertuskönig Armin Grolms seine Dankesworte an die Anwesenden richten konnte, wurden noch alle Jubilare der Gesellschaft mit der entsprechenden Jahresnadel bedacht.

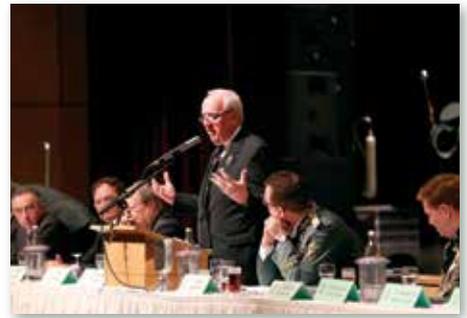
Nach seiner Ansprache (abgelichtet in dieser Ausgabe) wurde Armin Grolms mit stehenden Ovationen verabschiedet und es galt nun, nach einer kurzen Mittagspause, seinen Nachfolger zu ermitteln. Um ca. 14 Uhr machten sich die drei Königsanwärter zusammen mit ihren Zügen, dem Vorstand und interessierten Schützen auf den Weg zum Scheibendamm,

sodass es dann um 15 Uhr hieß: „Der König ist tot, es lebe der König“. Zuvor wurde jedoch noch Ralf Heinz von den Quirinusfalken als bester Schütze unserer Gesellschaft mit der Schießkette und Jonas Pasemann mit der Schießkette der Bogenschützen ausgestattet.

Dann war es allerdings soweit: Voller Spannung verkündete Volker Albrecht mit Frank Schmitz aus dem Fahnenzug den neuen Hubertuskönig 2014/2015. Der Jubel war riesig und nachdem Frank Schmitz die Tribüne erreichte, wurden ihm mit der Königskette, den Schulterklappen und dem Eichenblattkranz die Insignien des Hubertuskönigs von unserem Major überreicht. Die Gratulationscour nahm fast kein Ende. Ausgestattet mit Pechfackeln marschierten dann die Hubertusschützen in die Innenstadt, mit einem Vorbeimarsch am neuen Hubertuskönigspaar Frank und Ilona Schmitz. Den feierlichen Abschluss dieses tollen Tages bildete danach der große Zapfenstreich auf dem Münsterplatz, unter den Kommandos von Major Volker Albrecht. Viele fanden sich anschließend noch im Vogthaus ein, um mit dem neuen Königspaar, seinen Zugkameraden und Freunden diesen gelungenen Patronatstag gemütlich ausklingen zu lassen.

DUK







Ehrungen und Auszeichnungen: Aktive und passive Mitglieder wurden am Patronatstag ausgezeichnet:

10 Jahre Mitgliedschaft

Martin Lohrmann	Böllerdötz
Mark Sedlatschek	Böllerdötz
Florian Henn	Fahnenzug
Max Jonen	Fahnenzug
Rainer Thinius	Fahnenzug
Bruno Schlappa	Freiwild
Robin Vogl	Freiwild
Jürgen Bovenschen	Germanen
Peter Gouw	Germanen
Michael Kolkau	Germanen
Markus Lehmann	Germanen
Axel Theissen	Götz v. Berlichingen
Toni Tieves	Götz v. Berlichingen
Wolfgang Bienefeld	Hirschfänger
Jürgen Koschnick	Hirschfänger
Jürgen Pesch	Hirschfänger
Thomas Paprotny	Hubertusstrolche
Heinz Coenen	Immer jood drop
Martin Fegers	Immer jood drop
Dennis Huch	Immer jood drop
Hans Huch	Immer jood drop
Frank Bludau	Jagdfalke
Ewald Georges	Jägermeister
Erol Dirim	Junge Elche
Ralf Albrecht	Passives Mitglied
Hans-Wilh. Dicken	Passives Mitglied
Werner Krause	Passives Mitglied
Christian Overberg	Passives Mitglied
Heinz-Gerhard Wuttke	Passives Mitglied
Frank Bongers	Quirinus-Ritter
Uwe Ippers	Spätzünder
Dirk Schaaß	Tambourkorps
Dirk Rheindorf-Zwickardt	Wildddiebe

25 Jahre Mitgliedschaft

Ralf Brügger	Brasselsäck
Frank Herstix	Doch noch dobee
Hans-Peter Sauer	Doppeladler
Jörg Schuster	Doppeladler
Gerd Luckas	Fahnenzug
Thomas Vogt	Fröhliche Hirsche
Peter Lewandowski	Hirschfänger
Bernd Horn	Jagdfalke
Sebastian Otten	Junge Elche
Markus Juchellek	Kreuzritter
Peter Ross	Kreuzritter
Bernd Heldt	Passives Mitglied
Thomas Engelmann	Quirinusfalken
Michael Nolden	Tambourkorps
Markus Herring	Zugvögel
Dirk Hoemberg	Zwölfender
Ralf Schwarzkopf	Zwölfender
Bernd Zelleröhr	Zwölfender

40 Jahre Mitgliedschaft

Rüdiger Broszat	Fahnenzug
Hans Gerd Geloudemans	Fahnenzug
Hans-Joachim Wigbels	Fahnenzug
Thomas Gondorf	Götz v. Berlichingen
Peter Schiefer	Luschhönches

50 Jahre Mitgliedschaft

Manfred Linssen	Götz v. Berlichingen
Eckard Voss	Passives Mitglied

Silbernes Verdienst Kreuz

Günter Lange	Halali
Marcus Weber	Quirinusjünger
Dr. Achim Robertz	Lauschepper
Uwe Fastner	Germanen

Carsten Baßmann	Götz v. Berlichingen
Franz-Josef Rademacher	Junge Elche
Thomas Engelmann	Quirinusfalken
Ralf Holthaus	Doppeladler
Stephan Philipßen	Kameraden 57
Peter Lewandowski	Hirschfänger
Willi Püllen	Spätzünder

Hoher Bruderschafts Orden

Stefan Lenz	Götz v. Berlichingen
Hans-Peter Schillings	Germanen
Jürgen Otte	Wildddiebe
Helmut Grahle	Goldenes Jagdhorn

Sankt Sebastianus Ehrenkreuz

Stefan Kremer	Doppeladler
---------------	-------------

Goldene Ehrennadel

Erbo Zeller	passives Mitglied
Stefan Driesen	Doppeladler
Markus Reipen	Schützenkönig
Markus Ahrweiler	Grenadiermajor
Markus Degen	Grenadieradjutant

Goldene Schießschnur

Helmuth Schneider	Götz v. Berlichingen
Markus Britz	Doppeladler

Schießkette der Bogenschützen

Jonas Pasemann

Schießkettenwertung 2014

Erringer der Schießkette

Ralf Heinz	Quirinusfalken
2. Sieger	
Christoph Schotten	Götz v. Berlichingen
3. Sieger	
Andreas Lehmann	Germanen







Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

NEUSSER HUTHAUS

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Hubertusschützen bieten wir an:

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten,
Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW),
Halterung für Degen & Hirschfänger,
Ordensbänder, Hirschhornknöpfe,
Ordensspangen / Ordensketten,
Gewehrsträußchen
Metallabzeichen,

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten

**Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen
Wimpelketten, Pechfackeln**

Neusser Bürger Schützenfest – Notdienst!

www.neusser-huthaus.de
neusser-huthaus@t-online.de



HEINEMEYER
DACHDECKERMEISTER
GmbH & Co. KG

Planung · Beratung · Ausführung

- **Steil-/Flachdächer**
- **Terrassensanierung**
- **Solaranlagen/Gründächer**
- **Dachklempnerarbeiten**
 - **Dachreparaturen**
- **Dachstühle/Dachgauben**
- **Dachfenstereinbau**

Andreas Lehmann Dachdeckermeister
Jobst Heinemeyer Dachdeckermeister

Schweidnitzer Straße 8
40231 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 9 21 55-60
Telefax: 02 11 / 9 21 55-61
info@heinemeyer-daecher.de
www.heinemeyer-daecher.de




120 JAHRE **NEUSSER BAUVEREIN AG | GEGR. 1891**

Der schönste Ort: Ihr neues Zuhause.



www.neusserbauverein.de
Neusser Bauverein AG
Modernes Neuss - Grundstücks- und Bau-GmbH
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131-127-3 | Telefax 02131-127-555

**Das Sparkassen-Finanzkonzept:
Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.**

Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

Wir grüßen die Schützen!



Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr Infos dazu in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-neuss.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Ein besonderer Patronatstag – oder: „Wir sind König“

Schon seit Wochen bereitete sich der Fahnenzug mit großer Vorfreude auf den diesjährigen Patronatstag vor. Hatte uns doch unser Mitglied Frank Schmitz beim Kirmesausklang informiert, dass er dieses Jahr „drauf schießen“ werde. Die folgenden Versammlungen und auch der Zugausflug wurden durch den Fahnenzug für die weiteren Planungen genutzt. Schließlich würde es für die jüngeren Fahnenzügler der erste Hubertuskönig aus unseren Reihen sein und für die älteren Mitglieder liegt es auch schon 18 Jahre zurück, dass Friedhelm Becker 1996/1997 als Mitglied des Fahnenzuges Hubertuskönig wurde. Viele Fragen mussten geklärt werden. Wie sind Franks Chancen? Welche Aufgaben hat der Zug? Wer ist wo und wann da?

Am Morgen des sonnigen 2. Novembers trat der Fahnenzug wie in allen Vorjahren zum Festhochamt an. Einer wurde ganz besonders herzlich von den Mitgliedern begrüßt. Unser Frank! Durch die Zugführung wurde er von seiner Pflicht, die Fahne zu tragen befreit. Doch Frank wollte diesen Tag wie alle Patronatstage zuvor beginnen. Also trug er doch die erste Gesellschaftsfahne in die Marienkirche, den folgenden Umzug zur Stadthalle und präsentierte sie auch in den Saal. Wenn alles gut gehen würde, so würde er „seine“ Fahne nun ein Jahr nicht tragen können.

In der Stadthalle nahm alles seinen gewohnten Gang. Nervosität war eigentlich keine zu spüren. Dies änderte sich aber schlagartig, als sich die drei Kandidaten mit ihren Zügen auf den Weg zum Scheibendamm machten.

Frank wurde nochmals von allen Fahnenzüglern gedrückt und dann verschwand er zum Schießen. Leider mussten wir dann wieder zur Stadthalle, um erst dort das Ergebnis zu erfahren.

Im Saal der Halle dauerte es („Gott sei Dank“) nicht mehr lange, bis unser Major Volker Albrecht ans Mikrofon trat. Die Handys wurden gezückt, um eine Live-Schaltung zur eventuellen Königin Ilona und den Zugdamen aufzubauen.

Ilona hatte die Zugdamen als Einstimmung auf das tolle Ereignis zu sich eingeladen. Da unsere Damen auf Franks Schießkünste setzten, hatten sie auch schon eine Überraschung für Ilona vorbereitet.

Mit jedem Wort unseres Majors wurde Frank nervöser. Gerne nahm er das Angebot von dem neben ihm sitzenden Zugführer Jürgen Moll und Stellvertreter Uwe Grundmann an, seine Hand zu halten. Dann hallte



der Name des neuen Königs durch den Saal: „Frank Schmitz aus dem Fahnenzug!“. Jubel, Applaus, Aufspringen, Drücken. Der ganze Zug freute sich mit dem neuen König.

Dann trugen unsere stärksten Fahnen-schwenker Max Jonen und Florian Henn den König auf ihren Schultern bis zur Bühne. Auch hier gratulierten wir nochmals und der frisch ernannte Staatssekretär Rainer Thinius übernahm seine ersten Aufgaben, indem er die ersten Termine für den neuen König koordinierte. Als wir zum Tisch zurück gingen, standen dort auch schon einige Flaschen Sekt bereit. WIR SIND KÖNIG!!!

Da die Frauen live per Handyschaltung unterrichtet waren, wurde nun die Königin überrascht. Ein Krönchen wurde ihr ins Haar gesteckt und vor der Haustüre lag ein roter Teppich. Nachdem Ilona diesen überschritten hatte, ging es für die Frauen zum Vorbeimarsch in die Stadt.

Für diesen Vorbeimarsch hatten wir uns auch eine Überraschung für Frank ausgedacht.

Da der Königszug mit dem König den Vorbeimarsch abnimmt, die Fahnen aber an der Spitze marschieren sollten, teilten wir den Zug in zwei Gruppen. Die Begleitoffiziere nahmen mit dem König den Vorbeimarsch ab, während

die Fahnenräger und Fahnen-schwenker unter Leitung des Fahnenhauptmanns an ihnen vorbeizogen.

Zur besonderen Freude des Königs trugen nicht nur Guido und Uwe die Fahnen, sondern auch unser Altoberleutnant Heinz-Theo Thönnissen sowie Altoberleutnant Hans-Gerd Geloudemans präsentierten nach ihren Rücktritten als Fahnenräger extra die schweren Fahnen für unser Mitglied.

Der folgende stimmungsvolle und musikalisch hervorragende Zapfenstreich ließ uns alle etwas durchatmen. Dann ging es zur Feier ins Vogthaus. Frank hatte hier in weiser Voraussicht einen Raum für seinen Königszug reserviert. Auch wenn unser Königspaar noch nicht im Raum eingetroffen war, schäumte die Stimmung über. Die Beiden nahmen noch die vielen Gratulationen entgegen, um dann endlich zu ihrem Fahnenzug zu stoßen.

Begleitet durch das Trommeln einiger Freunde aus unserem Tambourkorps empfingen wir unser Königspaar begeistert. Es wurde ein langer und toller Abend. Eigentlich ist die Stimmung und der Zusammenhalt im Fahnenzug schon erstklassig, aber das folgende Jahr wird darauf sicher noch einen drauf setzen. Wir freuen uns alle unbeschreiblich mit Frank und Ilona auf unser gemeinsames Königsjahr.

Kleine Randnotiz: Nachdem Frank bereits am Morgen beim Präsentieren der Fahne eine Schulterklappe abgerissen war, passierte ihm das gleiche Missgeschick mit der anderen Schulterklappe beim Anbringen der Königsklappen. Aber wir haben ja einen neuen Fahnenzuganwärter, der perfekt mit Nadel und Faden umgehen kann. Unser Andreas Czernin sollte wohl als Hofschneider des Königs eingeteilt werden.

Jürgen Moll

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem Schützenbruder

LUDGER EWALD

Seit 1988 war er unserer Gesellschaft als passives Mitglied treu und freundschaftlich verbunden. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und all seinen Freunden und Bekannten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Der Vorstand



Röther - Interservice

Brandschutzeinrichtung :
Rauchmelder, Rauchabzugsanlagen,
Brandschutztüren + Feststellanlagen,
Feuerlöscher und Hydranten

Lebensretter RAUCHMELDER
Lieferung und Einbau nur durch Brandschutzfachfirma!

Neuss - Grefrath
☎ 02131-40267-33

www.roether-interservice.de

41460 Neuss
Kanalstraße 31
Tel.: 02131/177266
Fax: 02131/177254

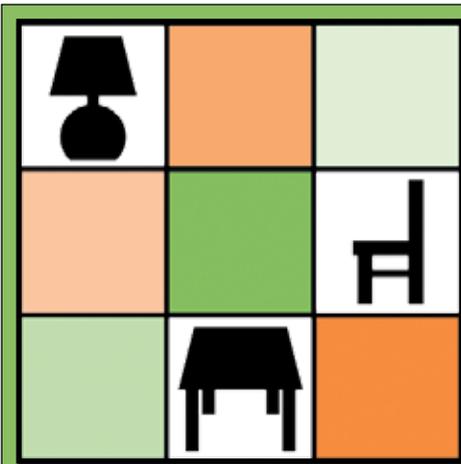
**Stark
im
Umbau**

- Altbausanierung
- Betonsanierung
- Hochbau

FOTOATELIER BATHE



FOTOATELIER BATHE
GLOCKHAMMER 41
www.fotoatelier-bathe.de



wohnräum4you.com



Liebe Hubertusschützen, liebe Schützenfreunde,

ein wunderschönes Königsjahr hat am Patronatstag 2014 mit dem Zapfenstreich für uns ein stimmungsvolles Ende genommen. Wir wurden getragen von einer Woge der Begeisterung und Sympathie und wir haben diese Würde mit Freude und Stolz getragen.

Wir sagen Dank: Dank an unsere Familie und Freunde, die uns stets unterstützt und auch in schweren Stunden beigestanden haben.

Dank an unseren Zug „Kreuzritter“, der uns während des gesamten Königsjahres zur Seite gestanden hat.

Dank an den Vorstand unserer Gesellschaft, der uns in routinierter Art und Weise begleitet hat. Dank an die Standaufsicht und Schießmeister, die mich entlastet haben und auf die immer Verlass war. Und natürlich, Dank an alle Schützen, an Euch, die uns immer mit Freude und offenen Armen aufgenommen haben.

Einen Gedanken, der mir persönlich wichtig ist, erlaube ich mir auch an dieser Stelle noch einmal aufzunehmen. Wenn wir

Hubertusschützen unseren Patronatstag feiern, feiern wir kein bloßes Event. Der Patronatstag ist vielleicht nur ein stiller Star unter allen Veranstaltungen des Schützenjahres, aber auch er steht für uns in der Tradition für Inhalte und Werte, für Profil und Entschiedenheit. Betrachten wir das Brauchtum und alle unsere Veranstaltungen, nicht wie ein Rosinenbrot, aus dem man sich nach Belieben die besten Rosinen die besten Veranstaltungen, – zumeist an den Tagen der Wonne – herauspicken kann. Stehen wir in IN TRAW VAST – IN TREUE FEST zu diesem Brauchtum mit seinen lebendigen Traditionen und Werten.

Diese Traditionen mit ihren alten Werten in die Zukunft, an die nächste Generation, zu transferieren, sind die Aufgabe und

die Herausforderung, denen sich die Hubertus-Schützen stellen.

Unseren Nachfolgern, dem neuen Hubertuskönigspaar Frank und Ilona, wünschen wir ein ebenso schönes und unvergessliches Jahr, wie wir es erleben und genießen durften.

Und gerne wiederhole ich mein Bekenntnis, dass ich bereits beim Hubertuskönigsbiwak an Euch gerichtet habe: Ich bin stolz Mitglied dieser Hubertusgesellschaft zu sein und es war uns eine große Ehre, für ein Schützenjahr, euer Königpaar zu sein.

WIR SAGEN DANKE!

DANKE!

Armin & Ruth Grolms
Hubertuskönigspaar 2013/2014
der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.





Frank und Ilona Schmitz Hubertuskönigspaar 2014/2015

Am Patronatstag 2014 errang Frank Schmitz aus dem Fahnenzug die Würde des Hubertuskönigs der Neusser St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft. Seit der Wiedegründung der Hubertusschützen nach dem zweiten Weltkrieg, ist Frank Schmitz bereits der elfte Hubertuskönig aus den Reihen des Fahnenzuges und unterstreicht einmal mehr die Bedeutung dieses Zuges für unsere Gesellschaft.

Das Wort „Fahne“ bedeutet: Tuch, das an einer Stange befestigt ist. Sie ist ein Symbol der Treue zur Heimat sowie zu den Überlieferungen des Vereins und dessen Bräuchen. Sie steht für Zusammengehörigkeit und Kameradschaft der Gemeinschaft. Die ersten Fahnen waren Kirchenfahnen, im Mittelalter entwickelten sich Zunftfahnen, danach erhielten die Bruderschaften Fahnen, bis hin zu den heutigen Vereinsfahnen.

Eine Fahne ist ein Symbol der Ehrfurcht, das sich durch ihr Senken bei Gottesdiensten und Gedächtnisfeiern deutlich wird.

Frank, Hand auf's Herz, Nüsser-Jung, ja oder nein?

Als echter Neusser wurde ich am 22. Juni 1968 auf der Mühlenstraße geboren. Hier bin ich auch in die Münsterschule gegangen und nach meinem Schulabschluss 1984 habe ich

eine Ausbildung zum Maler und Lackierer bei der Firma Rolf Logen in Gnadental begonnen und 1987 dort beendet. Bis zur Werksschließung war ich 10 Jahre bei Ideal-Standard beschäftigt. Danach musste ich beruflich nach Köln wechseln und bin seither bei der Firma Peter Hüssen in Köln beschäftigt, erst als Betriebsleiter und seit 2014 im Vertrieb.

Persönliches aus dem Mund des Königspaares

(Frank) Seit 2010 sind Ilona und ich verheiratet und Ilona hat ihre beiden Söhne, Leon (14) und Marvin (19), mit in die Ehe gebracht.

(Ilona) Am Kirmessonntag 2008 spielte wie jetzt beim diesjährigen Hubertusball beim Grenadierball die Band „Soundconvoy“. Im Zelt habe ich ihm einen Heiratsantrag gemacht. Alle aus dem Fahnenzug und die Band wussten Bescheid, nur er nicht.

(Frank) Ein Zugkamerad hat mich abgelenkt und ins Bierzelt gezogen. Plötzlich wurde ich ausgerufen und sollte zur Bühne kommen. Da stand Ilona ganz alleine auf der Bühne!

(Ilona) Von der Bühne aus habe ich ihm dann meinen Heiratsantrag gemacht.

(Frank) Und ich hab ja gesagt.

Wie bist Du Schütze geworden?

Das wurde mir schon durch meine Eltern in die Wiege gelegt. Mein Vater war zwar gebürtiger Krefelder, hat aber meine Mutter während des Schützenfestes im Zelt kennengelernt und ist in Neuss „hängengeblieben“.

Mein Vater war im Schützenzug „Kameraden 57“ und von dort aus ist er zu den „Germanen“ gewechselt und war dort viele Jahre Leutnant. Er wäre gerne auch einmal Hubertuskönig geworden, leider wollte das seine



Frank Schmitz 1970 im Kindergarten



Hubertuszug „Germanen“, v.l.n.r.: Lt. Heinz Schmitz, Oblt. K.-H. Michels, Fw. G. Sadecki.



Frank Schmitz 1997 als Fahnenträger



bessere Hälfte nicht. Insgesamt war er, wie ich glaube, 20 Jahre bei den Germanen.

1994 bin ich als Fähnrich in den Fahnenzug eingetreten. Im Fahnenzug beginnt man nicht als Schütze, sondern als Fähnrich, in der Funktion eines Begleitoffiziers. Mein Lehrmeister war Hans-Gerd Geloudemanns und ich bin ihm noch sehr dankbar, weil ich viel von ihm lernen konnte. 1997 wurde ich dann selber Fahnenträger.

Wo liegt der Unterschied zwischen Traditionsfahnen und Schwenkfahnen?

Die Traditionsfahnen sind die Fahnen, die nur über die Schulter getragen werden. Das sind die Korps- und die Gesellschaftsfahnen und die gestifteten Fahnen. Zurzeit sind vier Traditionsfahnen in unserem Besitz, die während der Umzüge gezeigt werden. Die älteste Traditionsfahne stammt aus dem Jahr 1901. Die Frankenfahne wurde 1970 von Hubertuskönig Josef Franken und die Amann-Schlösser-Fahne wurde von Helmut Amann und Hermann Schlösser zum 75-jährigen Bestehen der Gesellschaft gestiftet.

[Anm. der Redaktion: Hubertuskönig Frank Schmitz trägt die vom Fahnenzug 1999 gestiftete Fahne. Die Heimatseite dieser zeigt den

Blick von der Hessentorbrücke auf Münster und Zeughaus]

Dazu kommen dann noch vier Schwenkfahnen. Die Schwenkfahnen sind Tücher, die in die Luft geworfen werden und um den Körper geschwenkt werden können. Die Fahnen-schwenker erkennt man sofort in ihren kurzen Spencerjacken.

Wie viel wiegt eine solche Traditionsfahne?

Gewogen haben wir sie noch nie! Aber zwischen 12 und 15 Kilogramm wiegen sie schon. Wir unterscheiden ja zwischen leichten und schweren Fahnen. Das Problem ist aber immer die Gewichtsverteilung der Fahne. Die Fahne wird so getragen, dass das Tuch hinter der Schulter komplett ausgebreitet ist und nicht halb auf der Schulter liegt. Dieses soll schon freihängend sein. Bei den sogenannten schweren Fahnen ist der Schwerpunkt jedoch hinter der Schulter und die Fahne zieht nach unten und der Träger muss die ganze Zeit mit dem Arm dagegen drücken. Nach dem Schützenfest hat man auch noch mehrere Tage das Gefühl, die Fahne liegt noch auf der Schulter. Sie ist schon schwer, insbesondere dann, wenn Wind in die Fahne kommt. Das merkst du bei der Parade, wenn der Wind aus den Seitengassen weht. Da kann es passieren, dass

dir eine Fahne „fliegen“ geht. Das ist auch die größte Sorge des Fahnen-schwenkers - dass ihm die Fahne während der Parade auf den Boden fällt. Dabei darf man nicht vergessen, dass es Höchstleistungen sind, die die Fahnen-schwenker vollbringen.

Welche Aufgaben hat der Fahnenträger Frank Schmitz, wenn er nicht Hubertuskönig ist?

Mein erster offizieller Termin ist am Samstag zum Totengedenken auf dem Markt. Während des Fackelzuges marschieren wir in Blockformation mit Pechfackeln, ohne die Fahnen. Sonntagmorgens ist dann um 7.30 Uhr An-treten am Rathaus und Empfang des Schützenkönigs. Anschließend findet der Einzug in das Quirinus-Münster zum Hochamt mit allen Fahnen statt. Die Fahnen-träger stehen während des Hochamts am Altar, die Begleit-offiziere sitzen im Münster. Anschließend geht der Fahnenzug für eine kurze Zeit ins Marienbildchen zum Frühstück. Anschließend treten wir auf dem Münsterplatz an und wir marschieren mit dem Hubertuskönig auf. Danach marschieren wir über den Markt, die Frontabnahme durch Oberst und Schützenkönig findet statt. Dann folgt die Parade. Natürlich das Highlight. Zuerst kommt der Zugführer des Fahnenzuges, dann folgen



26. August 2010, Ilona und Frank Schmitz im Standesamt Neuss



Ilona 1988 mit dem Tambourkorps Kaarst



alle vier Tragefahnen mit den Begleitoffizieren, anschließend die Schwenkfahnen und dann kommt der Hubertuskönig. Bei der Parade werden die Fahnen auch geschwenkt, die Traditionsfahnen präsentiert. Das heißt, normalerweise werden die Fahnen auf der Schulter getragen, aber während der Parade zeigen sie steil nach oben, damit das Tuch auch schön fällt.

Wie wird man Königin Ilona?

Meine Eltern haben sich beide für das Brauchtum begeistert. Mein Vater war Jägeradjutant in Holzbüttgen und meine Mutter war ein Karnevalsjeck. Von beidem habe ich was mitbekommen. Natürlich mehr Schützenwesen, aber ich fand beides immer sehr angenehm. Frank habe ich vor elf Jahren beim Karneval in der Skihalle kennengelernt und nicht beim Schützenfest. Als junges Mädchen habe ich drei Jahre als Flötistin im Tambourkorps Kaarst gespielt, da war ich das erste und einzige Mädchen.

Leider habe ich nie beim Neusser-Bürger-Schützenfest spielen können, weil Mädchen 1988 bei der Parade noch nicht mitmarschieren durften. Aus diesem Grund hat das Tambourkorps es generell abgelehnt, in Neuss zu spielen. Durch Frank hatte ich natürlich immer einen guten Kontakt zu den Schützen und Frank hatte schon länger den Wunsch, einmal Hubertuskönig zu sein. „Wenn du das

möchtest, stehe ich zu 100 Prozent hinter dir“, sagte ich zu ihm. Wo wir gemeinsame Termine haben, gehen wir zusammen hin. Wo er alleine hinget, da fahre ich ihn hin. Das ist für mich überhaupt kein Problem. Frank und ich haben auch mit Leon und Marvin gesprochen. Und beide stehen voll dahinter. Den ersten Fototermin im Fotostudio fanden beide ganz toll.

Wann reifte Dein Entschluss auf den „Vogel“ zu schießen?

Das ist eine lange Geschichte. Markus Giesen hat mir ausführlich aus seinem Königsjahr berichtet und als Fahnenzug haben wir ja immer einen guten Draht zu den jeweiligen Hubertuskönigen. Unser Marvin war Bogenschütze in Markus' Königsjahr und hörte aus seinen Erzählungen, dass es etwas ganz Besonderes sein muss, Hubertuskönig zu werden. Im vergangenen Jahr hatte ich schon den festen Entschluss gefasst. Am Schützenfestmontag 2013, vor dem Abendumzug, hatte ich ein nettes Gespräch mit Armin Grolms, der mir sagte, dass er gerne Hubertuskönig werden wollte. Da wir beide gute Freunde sind, wollten wir auch keine direkten Konkurrenten sein. Deshalb habe ich das Ganze um ein Jahr verschoben. Schwer gefallen ist es mir damals nicht. Aber bis zum 50. Geburtstag wollte ich auch nicht warten und auch nicht auf 2017, das Jahr unseres Zugjubiläums. Die Entscheidung ist dann sehr schnell für dieses Jahr gefallen. Das Zugjubiläum sollte der Zug feiern und nicht zusätzlich noch den König. Das ist eine zu große Doppelbelastung. Und als König hätte ich auch an vielen Terminen des Fahnenzuges nicht teilnehmen können. So hatten Ilona und ich ein „Schnupperjahr“.

Zwei Wochen nach dem Krönungsball in der Stadthalle habe ich dem Major dann meine Kandidatur gemeldet. Am Vorabend hatten wir noch ein nettes Gespräch mit Ruth und Armin Grolms geführt. Und da war dann klar, wir machen das! Zu dem Zeitpunkt war ich noch der alleinige Kandidat. Beim Herbstschießen der Hubertusgesellschaft habe ich dann erfahren, dass ich mit Herbert Kremer aus dem Zug „Germanen“ noch einen Konkurrenten



habe. Im ersten Moment war ich natürlich ein wenig geschockt. Aber es macht natürlich auch keinen Spaß, alleine zu schießen. Es ist schön, wenn zwei Bewerber da sind, dann kommt ein Wettkampf zustande. Wer das beste Ergebnis hat, soll auch König werden. Mit Herbert habe ich auf dem Scheibenstand trainiert, da ist schon ein richtiger „Kampf“ zwischen uns entbrannt. Wir haben uns immer gegenseitig über die Schulter gelauert, wer der Bessere ist. Wir lagen aber immer nur ein oder zwei Ringe auseinander. Obwohl Herbert Kremer ein Konkurrent war, ist durch unsere gemeinsame Zeit auf dem Schießstand eine Freundschaft entstanden. Wenn Herbert König geworden wäre, hätte ich mich für ihn gefreut. Es hätte auch ein „nochmal“ gegeben. Es wäre nicht mein letzter Versuch gewesen. Kurzfristig gab es noch einen dritten Kandidaten, den Alexander Mikitisin aus dem Zug „Doppeladler“. Das war dann noch einmal so eine kleine Überraschung.

Konntest Du Dich einschätzen?

Durch das Training ein bisschen und ich hatte Zielwasser getrunken. Bevor ich auf den Schießstand gegangen bin, hat mich unser Zugführer Jürgen Moll noch einmal an seine Seite gezogen und hat eine kurze Ansprache an den Zug gehalten, die uns allen unter die Haut ging. Und dann gehst du eben hinein zum Schießstand. Nach den ersten beiden





Schüssen hatte ich eigentlich ein gutes Gefühl. Die anderen beiden durfte ich natürlich nicht unterschätzen. Herbert ist auch ein sehr guter Schütze; Alex konnte ich nicht einschätzen. Mit ihm hatte ich noch nie geschossen. Während der Rückfahrt war ich dann sehr angespannt. „Bist du es jetzt geworden oder bist du es nicht?“, fragt man sich da. Auf der Treppe zum Dorint-Hotel stand auch Hubertuskönig Armin Grolms, der mich in die Hotelbar einlud. Es hätte ja sein können, das alter und neuer König gemeinsam in der Hotelbar zusammenstehen. Zum Schluss seines Königsjahres sind wir gemeinsam in die Stadthalle gegangen.

Die ersten Stunden!

Dann kam der große Moment und ich stand oben auf der Bühne. Ich konnte es noch gar nicht fassen! Irgendjemand zubbelte an meinen Schulterklappen herum, die Königskette bekam ich angelegt und einen Schluck Sekt aus dem Pokal wurde getrunken. Die Gratulationscour nahm kein Ende mehr.

(Ilona) Den Zapfenstreich habe ich unglaublich genossen. Es war ganz anders in diesem Jahr. Ich schaue mir den Zapfenstreich jedes Jahr an, es ist aber viel eindrucksvoller als Königspaar dort zu stehen.

(Frank) Als Fahnenträger stand ich ja schon immer relativ nah zum König. Wir stehen ja

quasi nebeneinander, nur der Adjutant steht noch dazwischen. Aber dieses Mal waren wir das Königspaar und mein Zug stand diesmal links neben mir. Es ist nur ein kleines Stück, aber ein gewaltiger Unterschied.

Wie habt ihr den diesjährigen Hubertusball erlebt?

(Ilona) Seit der Ball im Theater der Träume stattfindet, sind wir jedes Jahr dort gewesen. Dieses Jahr war es wirklich ein Ball, den ich nicht vergessen werde. Die Stimmung war toll, es waren viele Leute auf der Tanzfläche und der Schützenzug hat großen Spaß gehabt. Allein das hat mich automatisch mitgerissen. Die Gäste waren zufrieden, um zwei Uhr war es noch super voll. Es war einfach ein traumhaft schöner Ball. Für mich persönlich gibt es da nichts Negatives!

(Frank) In den alten Tagen hieß es doch, das ist der Ball der Bälle in Neuss. Ob wir da noch einmal hinmüssen, weiß ich nicht. So wie der Hubertusball heute stattfindet, ist er dem Hubertuskorps würdig. Da mag der eine oder andere an der Größenordnung oder an der Örtlichkeit mäkeln.

Jetzt passt es! Wie war es denn früher im Swiss-Hotel? Die ersten beiden Stunden waren immer stocksteif! Jetzt ist der offizielle Teil gestrafft, aber der Hubertuskönig kommt nicht zu kurz. Wir hatten unseren Einmarsch, die Laudatio und den Ehrentanz. Nach dem Ehrentanz ist der offizielle Teil beendet. Anschließend kannst du dich als König unter das Volk mischen und den Abend genießen.

Kommen wir zur Schlüsselfrage!

(Frank stöhnt gequält auf) Ja, ja! Das war ziemlich am Anfang meiner Zeit im Fahnenzug und wir hatten damals einen ganz, ganz strengen Speiß. Zu der Zeit gab es das Hubertusdorf noch nicht. Wir haben einen Firmenwagen von Dieter Kirchhartz mit den Fahnen auf dem Europadamm geparkt. Damals war ich der Zeugwart und der Zeugwart hatte die Verantwortung für die Fahnen und leider auch für den Schlüssel des Autos. Und am Kirmessonntag hatte besagter Zeugwart verschlafen.



Leider kam er erst um 8:20 Uhr am Münster an, es kann auch kurz vor halb neun gewesen sein. Natürlich schon abgehetzt. Während des Hochamts war nur eine einzige Traditionsfahne der Hubertusschützen im Münster. Es ist natürlich unserem Major aufgefallen. Für den Zug hatte es keine negativen Konsequenzen, die Schwenkfahnen waren ja mit dabei. Die Traditionsfahne war also nicht ganz so alleine, aber es gab schon eine hohe individuelle Speißstrafe (lacht), die auch sofort bar bezahlt werden musste. Damit war die Angelegenheit noch nicht ganz aus der Welt, denn es war immer wieder Thema über die Schützenzucht. Es ist mir auch nie wieder passiert. Ich werde auch nie mehr wieder einen so wichtigen Schlüssel an mich nehmen. (lacht)

Ausblick auf das Königsjahr

Die Tage seit dem Patronatstag muss ich erst einmal verarbeiten. Noch nie habe ich so viele Schützen kennengelernt, wie in den vergangenen drei Wochen; so viele Glückwünsche wie jetzt habe ich auch noch nie bekommen. Ich bin zwar König unseres Korps, aber in meinem Königsjahr möchte ich mit allen Schützen gemeinsam feiern.

Das Interview mit Hubertuskönig Frank Schmitz und seiner Königin Ilona führte Norbert Meyer







Hubertusball im „Theater der Träume“

Auch im vierten Jahr in Folge fand der Hubertusball im „Theater der Träume“ statt. Hier, direkt an der Stadtgrenze zu Düsseldorf, machten sich viele Hubertusschützen und Gäste am 22. November 2014 zurecht, um grandios zu feiern. Die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft forderte zum Ball auf.

Geprägt war der Abend von der stimmungsvollen Atmosphäre im Ballsaal, den tanzmotivierenden Liedern der Band „Soundconvoy“ sowie der mitreißenden Freude unseres Hubertuskönigs Frank Schmitz mit seiner Königin Ilona. Es ist fraglos ein Highlight im Königsjahr, den eigenen Hubertusball feiern zu dürfen. Es ist sicher auch eine noch größere Freude, wenn viele Neusser der festlichen Einladung Folge leisten und den Abend unvergesslich mitgestalten. Und genau dies geschah.

Unser Major Volker Albrecht begrüßte zu Beginn alle Gäste und ließ den Neusser Schützenkönig S.M. Markus I. Reipen mit seiner Königin Susanne, sowie die Komiteemitglieder mit ihren Damen feierlich einmarschieren.

Danach folgte unser Hubertuskönig Frank Schmitz mit seiner Königin Ilona und es wurde zum Ehrentanz für unseren Hubertuskönig gebeten.

Die gelungene Organisation des diesjährigen Hubertusballs überzeugte. Es fehlte an nichts. Mehr sogar, der Ball war in diesem Jahr brillant. Der Fotostand war erster Anlaufpunkt, sodass jeder adrett gekleidete Herr mit seiner noch viel reizenderen Dame eine passende Erinnerung an den Ballabend mit nach Hause nehmen konnte.

Mit der Band „Soundconvoy“ wurde die Partystimmung garantiert. Darüber hinaus sagte die Ausgabe der Curry-Wurst um 1 Uhr in der Nacht auch in diesem Jahr vielen zu und erfreute die Ballteilnehmer. Die Getränke waren kalt und alles einladend geschmückt, sodass ein stimmungsvoller Rahmen im „Theater der Träume“ geschaffen wurde. Die „Rauher-Bar“ und die Ausgabe von „Killepitsch“ kamen als kleine Extras hinzu.

Jedoch nicht nur uns Hubertusschützen gefällt unsere Veranstaltung. Auch die mitgestaltenden Künstler waren in diesem Jahr begeistert und sehr erfreulich war, dass die Band „Soundconvoy“ ihr Kommen für

den nächsten Hubertusball am 21. November 2015 bekanntgab.

Der Hubertusball meistert mithin die Balance zwischen schickem Ballabend und geselliger Runde im Kreise der Schützenbrüder und ermöglicht nicht nur uns Hubertusschützen, neue Kontakte zu knüpfen und schon bestehende zu pflegen. Einige Wochen nach unserem Neusser Schützenfest gibt es allen Grund, auch von weit her anzureisen und den Hubertusball mitzerleben.

Die Erinnerung an den berausenden Hubertusball 2014 lässt die Spannung auf das nächste Jahr steigen.

Lukas Vossen







VOLLES VERGNÜGEN



FRANKENHEIM.DE

Killepitsch

Premium-Kräuterlikör



DRINK RESPONSIBLY!

 A "2002 Best Spirit"
for the Liqueur Herb/
Spice Category 2002,
Beverage Testing Institute
Chicago

 Gold Medal
94 Points
"Exceptional" 2003,
Beverage Testing Institute
Chicago

 Bronze Medal
„Category Specialities“
„Best International Spirits
Challenge 2010“
London



Von Burgfräulein und gruseligen Nächten

Es begab sich zu einer Zeit nach den Feierlichkeiten der Tage der Wonne, als sich eine Schar von wackeren Schützen des Fahnenzuges unter Begleitung ihrer Burgfräulein auf den beschwerlichen Weg von Novesia zur Burg Bischofsstein aufmachten. Standesgemäß wurden Hauptmann und Hauptfrau in einer großen Kutsche zur Burg an der Mosel chauffiert. Die holde Maid des Kutschers versüßte den hohen Herrschaften die lange Reise mit allerlei Gaumenfreuden und Alkoholika,

An dem Flusse Mosel angekommen erblickten die Reisenden die prächtige Burg, thronend auf dem hohen Berge. Da der Weg für die Füße der Reisenden viel zu steil und lang erschien, schickten die bereits auf der Burg eingetroffenen Schützen schnell ein Transportmittel für die Herrschaft und ihre Begleitung ins Tal.

Nach der Besichtigung der verschiedenen Gasträume murrte und grollte die hohe Herrschaft. Waren doch schon alle Einzel- und Zweibettzimmer durch die Untergebenen bezogen worden. Nur einige Schlucke eines kühlen und beruhigenden Nasses konnten ihn besänftigen. So bezog er in freudiger Erwartung der folgenden Tage mit seinem Kutscher ein großes Gemach. Die Hauptfrau teilte sich mit der Maid des Kutschers ihr Schlafgemach.

Es wurde im Hofe der Burg ein Feuer entfacht und zum Genuss von verschiedenen Getränken das Fleisch über den lodernden Flammen gegrillt.

Lange sangen, tanzten und feierten die munteren Reisenden bis tief in die sternklare Nacht. Die gereichten Getränke vernebelten ihre Sinne, so dass sie nicht bemerkten, welche böse Geschichten sich schon in dieser Burg

ereignet hatten. Unbesorgt legten sie sich in ihren Schlafgemächern zur Ruhe.

Früh am Morgen des folgenden Tages betreten müde und angeschlagene Schützen den Burghof. Der mächtige Burgturm ragte aus dem wabernden Frühnebel. Nur ein ausgiebiges, stärkendes Frühstück konnte allen neue Kraft einflößen.

Voller Elan beschloss die Mannschaft gegen den Willen der Führung eine ausgiebige Wanderung zur angeblich nahe liegenden Burg Eltz. Der Weg war lang, steil und sehr beschwerlich. Doch dann erblickten sie das Ziel ihrer Bemühungen, die Burg Eltz. Sofort wurde der Angriff auf die Burg eingeleitet und der Biergarten von der durstigen Gruppe besetzt. Jedoch hatte die anstrengende Wanderung durch die Wälder auch ihre Opfer gefordert. Vereinzelte Schützen mussten die Rückweg abbrechen und nutzten die Möglichkeit des Transportes gegen Entlohnung durch einheimische Kutschen.

Im Laufe des sonnigen Nachmittages trafen alle wieder auf ihrer Burg ein. Während einige in ihren Gemächern ihre müden Leiber auf die weichen Daunen betteten, verweilten die restlichen beim Zuschauen eines beliebten Ballspieles.

Zu späterer Stunde traf sich die bunte Truppe im Saal der Burg zum Abendmahl.

Der Hausherr berichtete dann im Schein des Kerzenlichtes von der grausigen Geschichte dieser Burg. Mord, Totschlag und Übersinnliches ereignete sich in den dunklen Räumen.

Den Zuhörern schauderte es sehr. Auch die Reisenden berichteten von ihren Erlebnissen mit bösen Mächten. Besonders eine, die holde Herrschaft aus fremdem Lande, erzählte mit leiser Stimme von Hexen, Geistern und Dämonen.

Dies wollte die Frau des Kutschers nicht hören. Sie erfragte nützliche Gegenmittel gegen den bösen Zauber und änderte kurzerhand die Einteilung der Schlafgemächer. So schlief die Weiblichkeit in dieser Nacht im Schutze der mutigen Herren.

Die Nacht wurde ohne bösen Spuk überstanden und nach einer letzten Nahrungsaufnahme verließen sie frohgelaut die gastliche Burg. Jedoch, bevor sie aufbrachen, gelobten sie alle, dass sie im folgendem Jahr wieder diese Burg besuchen wollen

Jürgen Moll



Hoch auf dem Berge thront die Burg



Die Untergebenen huldigen der hohen Herrschaft



Ausgiebiges Frühstück nach einer gruseligen Nacht



Frankenheim
Der feine Unterschied.
BRAUEREI-AUSSCHANK
NEUSS-HOLZHEIM



Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr:
Schnitzeltag – 8 verschiedene
Sorten Schnitzel je 7,90 €

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr:
Reibekuchen
„all you can eat“ p.P. 4,90 €

Bahnhofstraße 50 - 41472 Neuss - Holzheim
Telefon 0 21 31 / 8 56 90 Fax 0 21 31 / 1 76 93 10
Öffnungszeiten: So. – Do. 11.00 bis 23.30 Uhr, Fr. – Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr
www.frankenheim-brauhaus-holzheim.de

EGS GbR
Elektrotechnischer Gebäude Service

Elektro | Informationstechnik | Sicherheit | Erneuerbare Energien

Nixhütter Weg 85 Telefon (02131) 22 15 62
41468 Neuss Telefax (02131) 22 15 60

WWW.KUMON.DE **KUMON**
MATHEMATIK · ENGLISCH



Jedes Kind kann erfolgreich lernen.

Durch KUMON werden Kinder und Jugendliche fit in Mathematik und Englisch und lernen, sich neue Inhalte aus eigener Kraft zu erschließen. Ideale Voraussetzungen für Erfolg und Selbstvertrauen.

KUMON-Lerncenter Neuss-Furth · Further Straße 87 · Bettina Weiß
Telefon: 02131.125 82 35 · E-Mail: neuss-furth@kumonlerncenter.de

Dreherei 
Schulenberg 

Am Hagelkreuz 25 · 41469 Neuss
Telefon (0 21 37) 78 65 46
Telefax (0 21 37) 78 84 96
Mobil (01 60) 97 37 16 94

Miele
KUNDENDIENST



DIETER HELLENDahl
Verkauf und Reparatur

Edelweißstr. 21
41564 Kaarst
Tel.: (02131) 60 12 75
Fax: (02131) 66 98 45
Mobil: 0172 / 200 30 25

FEUERLÖSCHER-PRÜFDIENST

Unser Angebot umfasst den Vertrieb, die Montage und Wartung von:

- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA/NRWG)
- Tragbaren und fahrbaren Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Brandschutzklappen- und -foren
- Stoßleitungen
- Beseitigung von Hagelchäden an Lichtbändern und Lichtkuppeln

EUGEN WAHLE
BRANDSCHUTZ- UND SICHERHEITSTECHNIK

Neuss Str. 58 · 41468 Neuss Bürozeiten: 7.30 - 12.30 Uhr
Telefon: 0 21 31 / 7 52 21 Internet: www.wahltechnik.de
Telefax: 0 21 31 / 7 23 41 E-mail: info@wahltechnik.de



Peter Huessen Nachfolger
Farben GmbH

Schadstofffreie Casublancafarbe

Frank Schmitz
Düsseldorfer Straße 330 · 51061 Köln
Mobiltelefon 0172 29 92 204
www.farben-huessen.de



macht die Party zum
Fest

Quirinus-Sekt. Alle sechs der feinen Cuvées ständig vorrätig, bei:

Getränke-Spezialist
HILGERS

Stephanstrasse 2-10, 41464 Neuss
www.getraenke-hilgers.com





„Moin, Moin Hamburg“

Einige Füchse verlassen das Rudel und lassen die geliebte Neusser Heimatstadt hinter sich. Sie sind auf der Suche nach Abwechslung vom Alltagsrott und Erholung. Um eins vorweg zu nehmen: Letzteres haben sie in der großen Hafenstadt nicht gefunden.

Aber beginnen wir von Anfang an: 02. Oktober 2014, 09.15 Uhr, Düsseldorf Hauptbahnhof. Die Kühlboxen sind vollgepackt mit kulinarischen Leckereien und alkoholhaltigen Getränken, die Musikbox ist aufgeladen, schon beim Einstieg in den Fernbus machen die Füchse deutlich, dass in diesem Bus kein Platz für Langeweile ist. Schon auf der Fahrt stecken die Füchse fast alle Mitfahrer mit guter Laune an. Ein paar Bier später treffen sie auch schon in Hamburg ein. Das Hostel befindet sich direkt auf der Reeperbahn und besitzt sogar eine eigene Bar. Schon am ersten Abend machen die Freunde die Stadt unsicher und die Nacht zum Tag.

Am nächsten Morgen stößt dann ein weiteres Rudelmitglied per Flieger auf die Gruppe. Gegen die morgendliche Katerstimmung wird mit dem einen oder anderen Bier auf der großen Hafentrundfahrt gekontert. Für dieses Wochenende sollte dies auch das letzte Sightseeing-Erlebnis sein. Am Abend macht es dann schon fast den Anschein, als dass sich die Füchse erholen können. Denn sie machen sich im VIP-Bereich einer angesagten Diskothek breit. Um nicht zu abgehoben zu wirken, beglücken die Wildfüchskes auch hin und wieder das gemeine Partyvolk mit ihrer Anwesenheit auf der Tanzfläche und laden auserkorene Partygäste in ihre VIP-Lounge ein.

Für einen der Füchse geht es allerdings am kommenden Morgen schon per Flugzeug

zurück. Die Trauer darüber verarbeiten seine Freunde wie gewohnt in der Hostelbar. Am Abend wollen sie zu der beliebten Cocktailbar „20up“, die sich im zwanzigsten Stock des Riverside Hotels befindet. Auf dem Weg dorthin fragen sie sich, warum man Spielzeuggeschäfte in Hamburg erst mit 18 Jahren betreten darf und warum sich bei dem Wetter so viele Damen leicht bekleidet am Straßenrand aufhalten. Ihnen wird klar, dass hier wohl viele Singles leben, die den richtigen Partner fürs Leben suchen. Außerdem wundern sie sich, warum sich ein zwei Meter großer Touristenführer eine blonde Perücke aufsetzt, auffällig geschminkt ist und auf seiner „Jack & Jones“-Jacke, dass „Jack“ durch „Olivia“ ersetzt hat. Kurz bevor sie die Cocktailbar erreichen, müssen die Füchse eine enge Gasse passieren. Auch hier stellen sie sich die Frage, warum nur männliche Personen die Straße überqueren dürfen. Über den Lebensstil der Frauen sind sie äußerst verwundert. Warum sitzen sie alle am Fenster – und das halbnackt? Sie vermuten, dass es sich hierbei um

eine Art Speed-Dating handelt. Denn einige Männer gehen von Fenster zu Fenster, sprechen nur kurz mit den Damen und verschwinden dann in den Häusern.

Fischmarkt, Michel oder Hamburg Dungeon. Für die Füchse waren „alkoholfreie“ Sightseeing-Aktionen keine Option. Sie beschränkten sich auf das Elementare: Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme.

Es war ein tolles Wochenende, das die Freunde noch mehr zusammengeschweißt hat. Auch wenn wir in ganz Deutschland verstreut sind, kreuzen sich unsere Wege immer wieder. Wir sind ein tolles Beispiel dafür, dass wir uns durch geografische Entfernung nicht entfremden – und darauf sind wir stolz! Es ist sogar sehr spannend zu sehen, wie sich die eigenen Freunde beruflich entwickeln, gleichzeitig aber immer noch dieselben Jungs von früher bleiben.

Denn wir sind immer noch dieselben Füchse, die vor sechs Jahren das erste Mal am Patronatstag mitmachen durften. Füchse, die sich gegenseitig nicht nur als Zugkameraden, sondern auch als Freunde sehen. Füchse, die innerhalb der Gesellschaft nicht nur als Korpskameraden, sondern als Freunde aufgenommen wurden.

Und dafür sagen wir: DANKE!

Marvin Nowozin





The Big Island of Hawaii

Von Februar bis April 2014 hatte ich die Gelegenheit, mein universitäres Pflichtpraktikum in Hilo, Hawaii anzutreten. In dieser Zeit konnte ich einen Einblick in das amerikanische Rechtssystem erhalten und darüber hinaus die Wunder der Big Island, der größten Insel Hawaiis, erleben.

Über den aktivsten Vulkan der Erde mit dem Helikopter zu fliegen, geschmolzenes Gestein aus dem Erdinneren langsam den Berg hinabfließen zu sehen oder am Fuße des *Hi'ilawe* Wasserfalls zu schwimmen, der mit einer Höhe von circa 400 Metern etwas höher als das Empire State Building ist, hätte ich mir nie träumen lassen. Nicht einmal dann, als mich die Zusage zu meinem Praktikum erreichte. Ich buchte sofort den passenden Flug und landete in einer für mich voller Abendteuer steckenden Welt.

Alle Hawaii-Inseln sind vulkanischen Ursprungs. Sie liegen wie auf einer Kette aufgereiht mitten im Pazifik. Dort durchzieht ein *Hot Spot* wie ein Schweißbrenner die Pazifische Platte. Seit Jahrmillionen entstehen dadurch immer neue Vulkane, ein unglaublicher

Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Es ist bewundernswert, wie sich hier Leben entwickelt – knapp 4.000 Kilometer von dem nächsten Kontinent entfernt.

Auf der Big Island haben sich zwei benachbarte Vulkane, der *Mauna Loa* und *Mauna Kea*, emporgehoben. Beide messen jeweils eine Höhe von etwa 4.200 Metern. Vom Meeressboden aus gerechnet sind die beiden Schildvulkane sogar die höchsten Berge der Erde. Der *Mauna Kea* gilt als schlafender Vulkan. Der *Hot Spot* füttert diesen Riesen also nicht mehr mit neuem Material. Der *Kilauea* jedoch, an der Südostflanke des *Mauna Loa* gelegen, wächst seit 1983 ununterbrochen und seine Lavaströme bahnen sich den Weg bis in den Pazifik.

Die größte Stadt der Big Island ist Hilo. Von hier aus starteten meine Unternehmungsreisen quer über die Insel. Im Norden zum *Waipio Valley*, dem Tal der Könige, oder zum *Polulu Valley*. Im Süden zum *South Point* und zum *Green Sand Beach*, einem Strand mit olivgrünem Sand. Oder in Richtung Westen über die *Saddle Road*, der kurvigen Straße zwischen den beiden Bergriesen, zum *Volcanoes National Park* oder den goldenen Stränden nördlich der Stadt Kailua-Kona.

Von Dezember bis Mai kommen zudem Buckelwale aus dem Golf von Alaska in das warme Gewässer um die Vulkaninseln, um ihre Kälber zu gebären und großzuziehen. Das Umherspringen der Wale in Sichtweite zur Küste ist für jeden Zuschauer eine Sensation.



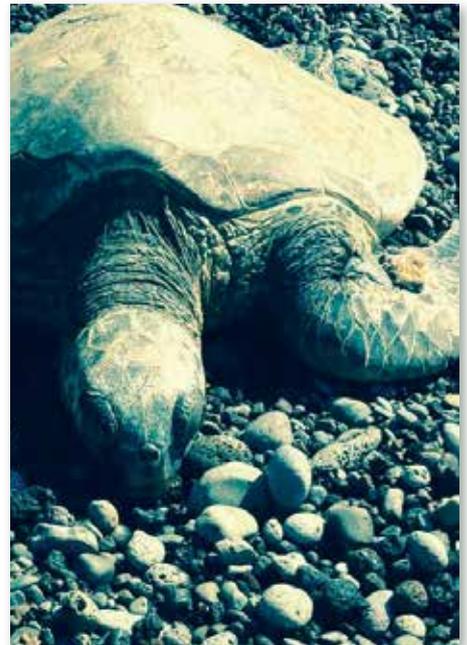
Lukas Vossen



Waipio Valley „Das Tal der Könige“



Hi'ilawe Fall



Während meiner Zeit in Hilo habe ich ein Programm des Gesundheitsamtes für Gefängnisinsassen mit einer Geistesstörung betreut. Beim *Jail Diversion Program* wird den geeigneten Insassen angeboten, mit Hilfe von medizinischer Behandlung und gemeindeorientierten Sozialisierungsmaßnahmen aus dem Gefängnis entlassen zu werden. Durch eine intensive Betreuung nach der Entlassung wird den Insassen ermöglicht, einem geordneten Leben außerhalb einer Strafanstalt nachzugehen. Durch das Programm werden die überfüllten Gefängnisse der Insel entlastet und den einzelnen Insassen eine für sie unnütze Freiheitsstrafe erspart. Die Herausforderung des Gesundheitsamtes besteht dabei vor allem darin, den rechtlichen Anforderungen des Gerichts und den Sicherheitsbedürfnissen der Gemeinschaft Genüge zu tun. Ich stellte fest, dass dies keine leichte Aufgabe ist, zumal sich auf der Big

Island auch viele soziale Probleme ergeben. Der Missbrauch von Alkohol und Drogen, der Mangel an Bildung und Arbeitslosigkeit sind Erschwernisse, die in der Zukunft bezwungen werden müssen.

Darüber hinaus konnte ich einen Geschworenenprozess im Gericht verfolgen. Angeklagt war ein Mann, der zwei Polizisten angeschossen haben sollte. Meine Aufmerksamkeit galt im Prozess jedoch vor allem der Haltung und der Körpersprache der Geschworenen, denen im amerikanischen Rechtssystem die Aufgabe der Schuldbestimmung zu Teil wird – ein bedeutsamer Unterschied zu unserem Rechtssystem in Deutschland. Die Abläufe im Gericht mitzuerleben sowie mit den Verteidigern, den Staatsanwälten und dem Richter ins Gespräch zu kommen, war spannend und beeindruckend zugleich.

Ich möchte zum Abschluss gerne einen Geheimtipp an alle zukünftigen Inselbesucher verraten: Jeden Mittwochabend findet der einzigartige *Uncle Roberts Farmers Market* nahe des Dorfes *Kalapana* statt. Hier treffen sich in ausgelassener Stimmung Hawaiianner, Familien mit kleinen Kindern, Senioren, Studenten und Touristen zum Essen, Trinken, Einkaufen, Musizieren und Feiern. Als *Kalapana* im Jahr 1990 vollständig den Lavaströmen des *Kilauea* zum Opfer fiel und damals sogar eine ganze Kirche den Standort wechseln musste (*Star of the Sea Painted Church*), wurde das Grundstück des legendären *Uncle Roberts* glücklicherweise verschont. Es gibt keinen geeigneteren Ort, die unverkennbare Kultur Hawaiis wahrzunehmen.

.....
Lukas Vossen, Hubertuszug „Wildfuchskes“



Gericht in Hilo



Polulu Beach

MICHAEL MATUSCHE

RECHTSANWALT

Horremer Str. 7b · 41470 Neuss
 Telefon 0 21 37/7 68 01 · Fax 0 21 37/7 68 02

Bürozeiten:

Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags
 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwochs
 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

WWW.Rechtsanwalt-Matusche.de

WWW.Unfall-Neuss.de

WWW.Unfall-Grevenbroich.de

WWW.Unfall-Dormagen.de

WWW.Unfall-Kaarst.de

WWW.Unfall-Rhein-Kreis-Neuss.de

WWW.Rechtsanwalt.com

STEFAN BÄHRENS

VERTRIEBSGESELLSCHAFT

SCHROTTHANDEL & CONTAINERDIENST

seit 1894
 nicht zu BREMSEN

SO ERREICHEN SIE UNS

Tel. (02131) 222301
 Fax (02131) 274201

HIER FINDEN SIE UNS

Hammer Landstraße 13
 41460 Neuss am Rhein
 (gegenüber Eingang Galopprennbahn)

WEITERE INFO'S UNTER

schrott-baehrens@t-online.de
www.schrott-baehrens.de



Jan Keller
 raum. kreativ. bauen.

Von der

Planung bis zur Ausführung

Wohnraumgestaltung

Möbelbau

Malerarbeiten

Heizung & Sanitär

Elektroinstallationen

Fachwerksanierung & Lehmbau

über 15 Jahre Erfahrung

Jan Keller

Gut Gnadental
 Nixhütter Weg 85
 41468 Neuss

Telefon +49 2131 221562
 Fax +49 2131 221560

info@jankeller.info
www.jankeller.info

in Kooperation mit:



Zülow

K-ceramica
 Samir Sipkar

Milbradt & Lemke
 Beratende Ingenieure



red dot design award
 honourable mention 2013



Fachbetrieb für Planung & Ausführung barrierefreies Bauen

Einladung

Die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.
lädt alle aktiven und passiven Mitglieder ein zur

GENERALVERSAMMLUNG 2015 am Freitag, den 30. Januar 2015, um 19.30 Uhr im Marienhaus, Kapitelstrasse

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Major und Vorsitzenden Volker Albrecht
2. Grußwort des Präses Monsignore Wilfried Korfmacher
3. Jahresbericht des Geschäftsführers Michael Matusche
4. Kassenbericht des Schatzmeisters Frank Günther
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters durch die Generalversammlung
7. Bericht des Schießmeisters Armin Grolms
8. Wahl des Versammlungsleiters
9. Entlastung des übrigen Vorstandes
10. Vorstandswahlen
 - Wahl des Majors und Vorsitzenden
 - Wahl des Geschäftsführers
 - Wahl des Schatzmeisters
 - Wahl des Schriftführers (Vorschlagsrecht liegt beim Geschäftsführer)
 - Wahl des Kassierers (Vorschlagsrecht liegt beim Schatzmeister)
 - Wahl des Schießmeisters
 - Wahl des Jungschützenmeisters / stellv. Schießmeisters (Vorschlagsrecht liegt beim Schießmeister)
 - Wahl des EDV-Beauftragten
 - Wahl des Hauptmannszuges
11. Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfer
12. Satzungsänderung

In § 2 Abs.1 ist folgender Satz 2 zu ergänzen/einzufügen:
„In diesem Sinne sind Ziele des Vereins nach § 52 Abs.2 der Abgabenordnung die Förderung des traditionellen Brauchtums und der Förderung des Sports (Schießsport)“.

§ 17 Abs 3 wird neu gefasst wie folgt:
„Bei Auflösung der Gesellschaft oder bei dauerhaftem Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt ein ggfs. noch vorhandenes Vermögen der Gesellschaft an die „Stiftung Rheinisches Schützenmuseum Neuss“, zur Zeit ansässig Markt 2, 41460 Neuss, die es dann ihrerseits für förderungswürdige Zwecke des traditionellen Brauchtums zu verwenden hat.“
13. Festsetzung des Monatsbeitrages und der Aufnahmegebühr
14. Verschiedenes

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Der Vorstand



RheinLand
VERSICHERUNGEN

Moll & Pesch
OHG

Im Herzen von Neuss ...



Sie erreichen uns:
Michaelstraße 72 · 41460 Neuss
Telefon 0 21 31 71 75 20
Telefon 0 21 31 71 75 210
Email: bd.mp@rheinland-versicherungen.de

WMS
WebMad Systemhaus GmbH



Unsere Dienstleistungen

- System- und Netzwerkbetreuung
- Mobile Computing
- Warenwirtschaftssysteme
- Virtualisierungen
- Individuelle Programmier- und Webprojekte
- Content Management Systeme (CMS)
- Cloud-Dienste
- Netzwerksicherheitssysteme









Ihre Ansprechpartner: Christof Raudenkolb und Hardi Nottinger
WMS Webmad Systemhaus GmbH | Kieselstraße 6-8 | 41472 Neuss
Telefon: 021 31 / 66 18 - 0 | Telefax: 021 31 / 66 18 - 111 | www.webmad.de

So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne: So Mercedes wie am ersten Tag.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU/ AU Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u.v.m.*



*Die Garantiebedingungen finden Sie unter:
www.mercedes-benz.de/junge-sterne
Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137,
70327 Stuttgart



Mercedes-Benz

Kniest III Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung
41464 Neuss, Moselstraße 6, Tel.: 021319428-0; 41540 Dormagen, Kieler Straße 26, Tel.: 021335009-0
www.kniest.info, E-Mail: post@kniest.info



Alt-Majestät Dr. Achim Robertz Iud zur traditionellen Ex-Königsrunde ein

Nach dem Hubertuskönigsjahr steht traditionell noch ein Termin für den ehemaligen Hubertuskönig an, nämlich die Einladung zur Aufnahme in die illustre Runde der Ex-Hubertuskönige. Das Prozedere zu diesem „Ritual“ ist denkbar einfach: Die Alt-Majestät lädt die ehemaligen Hubertuskönige zu Speis und Trank ein.

So geschehen am 10. Oktober 2014, als sich 17 Ex-Könige im „Drusus 1“ einfanden, um in geselliger Runde sowohl über alte Zeiten als auch aktuelle Themen – und davon gab es genug – zu reden. Insbesondere der kürzlich in der NGZ erschienene Artikel über die Kandidatur von Dr. Achim Robertz zur Wahl ins Komitee, war ein nicht unwichtiger Gesprächsstoff an diesem Abend.

Dem Einladenden obliegt es zudem, die Runde beispielsweise durch den Vorstand unserer Gesellschaft zu erweitern, wobei unser Major

Volker Albrecht und Präses Monsignore Wilfried Korfmacher gerne der Einladung gefolgt sind. Auch hätte Achim gerne die amtierende Hubertusmajestät Armin Grolms begrüßt, der jedoch in seinem wohlverdienten Urlaub weilte.

Nach einer kurzen Ansprache von Achim, in der er auch an die kürzlich verstorbene Ex-Majestät Jupp Hoffmann erinnerte, wurde das Büffet eröffnet und der Abend nahm seinen geselligen Verlauf. Natürlich sind die Ex-Könige nicht mit leeren Händen erschienen und

überreichten Achim durch unseren Major das entsprechende Präsent.

Bevor dann zu späterer Stunde die Ersten den Weg nach Hause antraten, wurde noch schnell das obligatorische Erinnerungsfoto geschossen. Bei diesem durchweg gelungenen Abend war es auch nicht verwunderlich, dass einige den Nachhauseweg erst in den früheren Morgenstunden antraten.

DUK



**Von RheinLand für Deutschland
Shoppern für die Rente – machen Sie mit!**

**Infos auf www.deutschlandrente.de oder
direkt beim Außendienst der RheinLand**

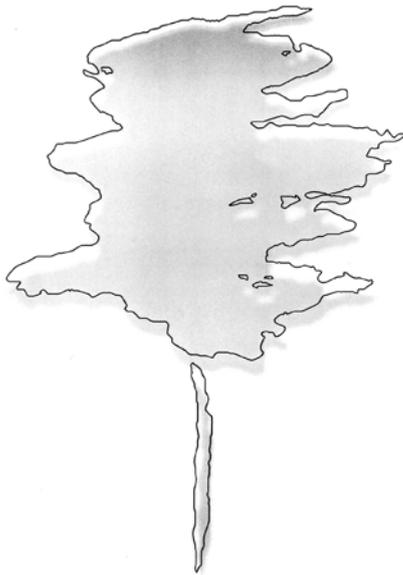
RheinLand
VERSICHERUNGSGRUPPE

Brauhaus zum Löwen –
LEO Mühlhausen
Felchtaer Str. 2–4
99974 Mühlhausen

Tel.: 036 01. 47 10
Fax: 036 01. 47 12 22

www.brauhaus-zum-loewen.de
info@brauhaus-zum-loewen.de

Brauhaus Zum Löwen



... wir machen den Garten fit!



**Gartengestaltung
& Landschaftspflege**

Andreas Radowski

Oppelner Strasse 37 · 41564 Kaarst
Telefon (02131) 53 2192 · Telefax (02131) 53 2193 · Mobil (0173) 862 286 2

Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn
Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
Tel.: (02131) 44823 Fax: (02131) 94212
Gepflegte bürgerliche Küche
Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de



GERÜSTBAU

KAISER

02131
22 42 00

NEUSS

**Stahl-, Aluminiumgerüste für alle
Verwendungszwecke**

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22



GLL



Geprüfte Lager Logistik

Regalprüfungen nach DIN EN 15635 und BGR 234
Regalsanierung · Regalreparaturen · Regalmontagen
Planung · Beratung · Vertrieb von Neueinrichtungen

Inh. Jürgen Scheffler

Telefon 02133/53 49 21

Gewerbepark

Telefax 02133/53 49 22

TOP WEST

Mobil 0 173/701 40 51

Rostocker Straße 7
41540 Dormagen

www.gepruefte-lager-logistik.de
info@gll-dormagen.de





Jahreshauptversammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins

Am 21. November 2014 fand die Jahreshauptversammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V. im S-Forum der Sparkasse Neuss statt. Eröffnet wurde die Versammlung von Präsident Thomas Nickel, der die 160 Anwesenden begrüßte, vor allem aber das Ehrenmitglied Eckard Schlee sowie Schützenkönig Markus Reipen. Rückblickend auf das vergangene Schützenfest bezeichnete er dessen Ablauf als äußerst harmonisch, wengleich ihn die Neusser auf der Parade im wahrsten Sinne des Wortes im Regen haben stehen lassen.

Sehr erfreulich war auch die mit vier Kandidaten hohe Anzahl der Königsbewerber an Kirmes-Dienstag. In diesem Zusammenhang dankte er auch Ex-Schützenkönig Rainer III. Reuß und seiner Frau Andrea für deren tolles Regierungsjahr. Auch bedankte sich Thomas Nickel bei den vielen Helfern, sei es die Polizei, die Rettungskräfte, um nur einige zu nennen, für deren Einsatz. Ebenso dankte er allen Schützen für die geleistete Arbeit, denn nur mit diesem Engagement der Schützen kann das Schützenfest in dieser Form auch nur so gut gelingen. In Bezug auf die Anerkennung des Schützenwesens als Weltkulturerbe hat es seitens des Landes NRW ebenfalls Bewegung gegeben. Die Bewerbung wurde nun doch anerkannt und somit an die UNESCO weitergeleitet. Des Weiteren teilte Thomas Nickel mit, dass Heinz-Peter Jansen seine Ehrenmitgliedschaft im NBSV mit Ende dieses Geschäftsjahres zurückgibt. Anschließend übernahm Schriftführer Holger

Schöpfkens das Wort und ließ das vergangene Geschäftsjahr Revue passieren.

Begonnen hatte er mit einer Strophe aus dem Lied „Ein Hoch auf uns“ und ging dann chronologisch durch das abgelaufene Schützenjahr. Auch sein Dank galt den Schützen, Hilfsorganisationen sowie dem Schützenbüro für ihre geleistete Arbeit. Deutliche Kritik übte er jedoch am WDR für die verkürzte Sendezeit bei der Königsparade, für die es keine vernünftige Erklärung gäbe. Seinen Abschluss bildete dann erneut „Ein Hoch auf uns“!

Den Kassenbericht des Schatzmeisters begann Robert Rath mit der Feststellung, dass in diesem Jahr – entgegen dem Letzten – kein Verlust gemacht wurde. Sein detaillierter Kassenbericht ließ dabei keine Frage offen, wengleich der Überschuß von 9.000 Euro in diesem Jahr merklich geringer ausfiel als durch die Beitragserhöhung von 10 Euro aus dem letzten Jahr vermuten ließe. Auf

Nachfrage erklärte Robert Rath jedoch, dass noch mit merklichen Einnahmen in diesem Jahr zu rechnen sei. Die Kassenprüfer bescheinigten ihm eine einwandfrei geführte Kasse und beantragten die Entlastung des Komitees, der die Versammlung einstimmig gefolgt ist.

Bei der anschließenden Wahl der Kassenprüfer wurden alle vier wieder einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Da die Komiteemitglieder für drei Jahre gewählt werden, standen in diesem Jahr mit Ralf Berger, Robert Rath und Michael Schmuck gleich drei Mitglieder zur Wiederwahl. Alle drei wurden dabei einstimmig (bei eigener Enthaltung) wiedergewählt. Aus persönlichen und auch gesundheitlichen Gründen trat jedoch Vize-Präsident Peter Söhngen auf eigenen Wunsch von seinem Amt zurück und verlässt das Komitee. Hierdurch galt es nun zwei vakante Posten (einer war seit Jahren nicht neu besetzt worden) im Komitee neu zu besetzen. Zur Wahl stellte



Neues Ehrenmitglied Gottfried Leuffen mit Thomas Nickel



Dankesworte von Neu-Ehrenmitglied Peter Söhngen

- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik
- Warmwassergeräte
- Rep. elektr. Hausgeräte



Guter Kontakt zahlt sich aus!

Frederik Küppers
Elektrotechnikermeister

Breite Straße 32 • 41460 Neuss
Telefon 02131-38 48 61 • Fax 02131-40 22 629
info@kueppers-elektro.de • www.kueppers-elektro.de



Wohnen und Arbeiten nach Ihren Wünschen!

Immobilien-Becker-Neuss KG

Hannelore Helmsen Vermietung und Vermittlung von:

- Grundstücken
- Eigentumswohnungen
- Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Gewerbeobjekten

Fichtestraße 3 • D-41464 Neuss
Telefon (021 31) 8 24 61 • Telefax (021 31) 89 74 47 • E-Mail: Immobilien-Becker-Neuss@t-online.de



TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Wir planen und bauen für Sie

- Treppen
- Geländer
- Balkone
- Vordächer

H&T
Treppen und Metallbau GmbH
Sperberweg 9
D-41468 Neuss

Telefon: 0 21 31/40 80 770
Telefax: 0 21 31/40 80 775

Internet: www.ht-treppen.de
eMail: info@ht-treppen.de

Geschäftsführer: Franz Hellendahl, Marc Hellendahl



**FACHGESCHÄFT
FÜR**

**schützen- und
vereinsbedarf**

**stempel, schilder,
gravuren
beschriftungen**



inh. bernd stevens
büttger str. 79
41460 neuss
tel. 0 21 31 - 2 55 56
fax 0 21 31 - 27 25 04

www.stempel-doerr.de

Schneiderei

T
E
Z
G
Ö
R

HUBERTUSUNIFORM EUR 250,00
...ab 10 Uniformen nur EUR 225,00



Mustafa Tezgör

41460 Neuss • Königstraße 4
Telefon/Fax 0 21 31/27 58 98
m.tezgoer@t-online.de

Schuhmacherei Manfred Braun

Meererhof Galerie L 3
41460 Neuss
Mobiltelefon 01 71/92 63 362





Thomas Gondorf
Versicherungsmakler

Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Deckungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Pfennig zusätzlich.

Wann sprechen wir einmal miteinander?

**GONDORF
ASSEKURANZ**
VERSICHERUNGSMAKLER

Kapitelstraße 24 • 41460 Neuss
☎ (0 21 31) 27 52 27



Neue Komiteemitglieder Markus Jansen und Dr. Achim Robertz

sich Dr. Achim Robertz aus dem Hubertuskorps und Markus Jansen aus dem Zug der Neusser Scheibenschützen. Gemäß der Reihenfolge der Meldung zur Wahl beim Präsidenten wurde Dr. Achim Robertz nach einer kurzen Vorstellung seiner Person einstimmig bei eigener Enthaltung ins Komitee gewählt. Auch Markus Jansen erhielt die Möglichkeit der Vorstellung, wobei nicht unerwähnt bleiben darf, dass Markus 1991 seine Schützenlaufbahn ebenfalls im Hubertuskorps, im Zug „Schwenkküffkes“ begann und danach erst zu den Scheibenschützen wechselte. Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung (neben seiner eigenen) wurde auch Markus Jansen ins Komitee gewählt. Zu bemerken sei, dass ihm nun als dienstjüngstes Komiteemitglied, auch die Obhut der Königskette obliegt.

Wie bereits erwähnt, scheidet Peter Söhnngen nach 27 Jahren als dienstältestes Mitglied auf eigenen Wunsch aus dem Komitee aus. Angefangen im Komitee hat er 1987 und war von 1989 bis 1992 Schatzmeister, um anschließend bis dato das Amt des Vize-Präsidenten zu bekleiden. Für seine lange Zeit in verantwortungsvoller Position im NBSV beantragte das Komitee zusammen mit den Korpsführern die Ehrenmitgliedschaft für Peter Söhnngen. Eine Wahl, die die gesamte Versammlung einstimmig und mit anschließenden stehenden Ovationen gerne bestätigte. Sichtlich

gerührt bedankte sich Peter Söhnngen danach für diese hohe Auszeichnung.

Ebenso wurde Gottfried Leuffen, ehemaliger Reiterchef des Neusser Reiterkorps, vom Komitee und den Korpsführern für die Ehrenmitgliedschaft im Neusser Bürger-Schützen-Verein vorgeschlagen. Gottfried Leuffen ist als Neusser bereits seit 1968 Mitglied im Reiterkorps, war 1975/1976 Reitersieger und von 1997 bis 2002 Adjutant. Zunächst 2001 und 2002 noch kommissarisch, wurde er 2003 Reiterchef. Ein Amt welches er bis 2013 innehatte. Für seine Verdienste ernannten ihn die Neusser Reiter in diesem Jahr zum Ehrenchef. Auch diesem Vorschlag folgte die Versammlung einstimmig und ernannte ihn zum Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins. Auch Gottfried Leuffen bedankte sich im Anschluss für diese hohe Auszeichnung.

Die Jahreshauptversammlung endete um 21.40 Uhr. Allerdings war danach für das Komitee noch nicht Schluss. In ihrer konstituierenden Sitzung galt es nun, aus diesem Kreise die entsprechenden Komitee-Posten zu wählen. Als neuer Vize-Präsident wurde dabei Christoph Buchbender einstimmig gewählt. Bei den anderen Posten gab es keine Veränderungen.

.....
DUK



Stehende Ovationen für Peter Söhnngen

Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.

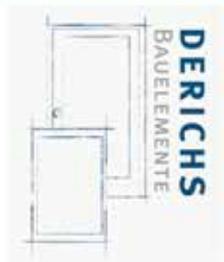
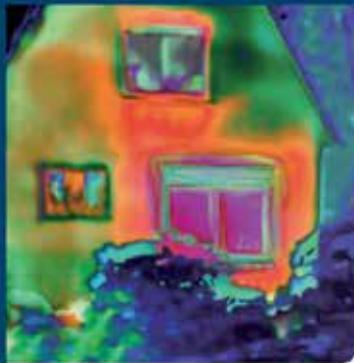
krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de



Ein bisschen perfekt geht nicht



Fenster und Türen aus Schüco-Profilen

Haustüren so individuell wie Sie!



Mehr Anregungen finden Sie auf www.kompotherm.de

- Fenster aus Aluminium, Holz und Kunststoff
- Haustüren und Vordächer
- Ganzglas- und Innentüren
- Feuerschutz- und Sicherheitstüren
- Garagentore und -antriebe
- Sonnenschutz



Aluminium
Haustüren
der Extraklasse

Derichs Bauelemente GmbH

Friedrichstr. 27 • 41460 Neuss •

www.derichs-bauelemente.de • Tel.: 02131 49 041



Luxor

GRILLMOBIL



Hähnchen | Pommes Frites | Salate

Mieten Sie das **Luxor Grillmobil** für Ihr Fest!

Mehr Info unter **0163-2424435** oder luxorgrill.de

Ergebnisse vom „Hubertus-Herbst-Schießen“ 25. Oktober 2014

LUFTGEWEHR

MANNSCHAFT

1. Sieger „Götzen-Hand“ - Pokal

Zug Adlerhorst mit 138 Ringen

2. Sieger Hirschfänger Jubiläums - Pokal

Zug Götz von Berlichingen mit 136 Ringen

3. Sieger Theo-Brauer - Pokal

Zug Germanen mit 129 Ringen

4. Sieger Heimatlied - Pokal

Zug Jägermeister mit 129 Ringen

5. Sieger Karl-Heinz-Merks - Pokal

Zug Quirinusfalken mit 128 Ringen

6. Sieger Hirschfänger - Pokal

Zug Quirinus-Jünger mit 125 Ringen

10. Sieger Frank Roether - Pokal

Zug Zwölfender mit 115 Ringen

HÖNES

1. Sieger Werner Offergeld - Pokal

Sieger Christian Franke, Zug Rheinkaliber mit 29 Ringen

EHEMALIGEN SCHIESSKETTENTRÄGER

1. Sieger Dirk Herweg – Pokal

Sieger Dirk Herweg, Schießkettenträger 2012 mit 58 Ringen

„Beste 10“ Götz von Berlichingen - Pokal

Sieger Timo Meuter, Zug Wildfuchskes

SCHIESSEN DER PASSIVEN MITGLIEDER

1. Sieger Frank Roether, Frank Roether - Pokal

2. Dieter Haußner

3. Werner Offergeld

KK-GEWEHR

OBERLEUTNANT

1. Sieger Toni-Wiertz - Pokal

Willi Glomb, Zug Zwölfender mit 26 Ringen

2. Sieger Friedhelm-Becker-Gedächtnis-Kanne und - Steele

Christoph Schotten, Zug Götz v. Berlichingen mit 23 Ringen

LEUTNANT

Sieger Frank-Fischer - Pokal

Wilfried Thiele, Zug Doch noch dobee mit 24 Ringen

FELDWEBEL

Sieger Jochen-Ulbricht - Pokal

Christoph Schiller, Zug Rheinkaliber mit 25 Ringen

CHARGIERTEN-GESAMTWERTUNG

1. Sieger Joseph-Decker - Pokal

Zug Rheinkaliber mit 63 Ringen

2. Sieger Gilde-Jubiläums - Pokal

Zug Doch noch dobee mit 62 Ringen

Erinnerungsbecher Zug Adlerhorst

EHEMALIGE KÖNIGE

Rolf Schimmel - Pokal

Sieger Dr. Achim Robertz, Hubertuskönig 2012/2013 mit 26 Ringen

SCHIESSMEISTER

Frank Roether - Pokal

Sieger Johannes Winkler, Zug Quirinus-Jünger mit 27 Ringen

BESTE TAGES-10

Hans-Mühleis - Pokal

Sieger Christian Franke, Zug Rheinkaliber



HUBERTUS-FRÜHJAHR-SCHIESSEN
21. März 2015 • 14.00 Uhr • Scheibendamm



ruthgröls
reiseagentur

Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de



St. Hubertus



Adlerhorst



Ahl Pänz



Böllerdötz



Bogenschützen



Brasselsäck



Bundestambourkorps



30 Jahre „lau gescheppert“

Ein Ehrentag sollte Anlass geben in Erinnerungen zu schwelgen und die Gegenwart zu feiern. Denn immerhin bietet ein 30 jähriges Zugjubiläum genug Grund, mit Stolz auf die Vergangenheit und mit Optimismus/Freude in die Zukunft zu blicken.

So lud der Hubertuszug „Lau schepper“ am 27. September 2014 zur Feier, in die Top-Location „Pegelbar“ über den Dächern von Neuss ein. Standen die vorangegangenen Feierlichkeiten zum 25 jährigen noch unter dem Dresscode „black tie“, traf man sich an diesem Abend in bewusst ungezwungener Atmosphäre. Auch wenn der Termin an diesem Wochenende von Feierlichkeiten anderer Korps eingerahmt war, tat dies dem Zuspruch keinen Abbruch. So konnten an diesem Abend rund 300 Gäste begrüßt werden, hierunter auch viele ehemalige Zugkameraden, um vis-a-vis des hell erleuchteten Quirinus Münster den lauen Spätsommerabend auf der Dachterrasse zu genießen, zu klönen oder die Tanzfläche zu bevölkern.

Zum Verweilen und Dialog lud die liebevoll gestaltete Präsentation von Bildern und Videos der vergangenen 30 Jahre ein. Viele bekannte Gesichter des Hubertuskorps liefen am Bildschirm an den Augen der Betrachter vorüber. Auch unser Major Volker Albrecht, in seinen jungen Jahren ebenfalls ein Lau schepper, sah sich in seine Jugend zurückversetzt.

DJane Ingeborg sorgte dafür, dass die Tanzfläche bis in die frühen Morgenstunden glühte und jeder auf seine Kosten kam. Es wird ganz sicher nicht die letzte Lau schepper-Party gewesen sein und wer weiß, vielleicht dauert es ja keine weiteren 5 Jahre bis es wieder heißt: „Lau schepper rocken die Pegelbar“.

Weckruf der Jagdhorn-Bläsergruppe 2014

Patronatstag – undenkbar ohne den Weckruf der Jagdhorn-Bläsergruppe! Und so brachen auch in diesem Jahr zu früher Morgenstunde unter der Leitung von Ralf Berger neun Hubertusschützen auf, um mit „Fürst Pless Hörnern“ den Patronatstag der Neusser Hubertusschützen in den Neusser Straßen zu verkünden. Rund zwanzig Mal sollte das Spiel von Ralf Berger, Karl-Heinz Moors, Frank Sauer, Dirk Hollmann, Dieter Friess, Marco Scharf, sowie den Neulingen Torsten Klein und Thomas von Werden, erklingen. Komplettiert wurde die Gruppe durch Ulrich Dahmen, der die Gruppe schnell und sicher zu ihren Einsatzorten chauffierte.

Ein Weckruf war in diesem Jahr ein besonderer Höhepunkt. Seit seinem Hubertuskönigsjahr 1974/1975 und somit nunmehr zum 40. Mal galt das klingende Spiel unserem Ehrenmitglied Horst Schwarzfeller. Nicht nur Ingeborg und Horst Schwarzfeller freuen sich alljährlich über diese Aufwartung, sondern auch viele Anwohner der Tillmannstraße bedanken sich für den Morgengruß mit Applaus.

Ebenfalls zum 40. Mal luden dann anschließend Ingeborg und Horst zu einem vorzüglichen Frühstück in die heimische Stube ein. Wie jedes Jahr lässt es die Dame des Hauses dabei an nichts fehlen und ist bemüht, ihre Gäste für die noch folgenden Einsätze zu stärken. Natürlich wurden auch Anekdoten von früher ausgetauscht, aber leider war die Zeit einmal mehr viel zu kurz...



Weckruf auf der Tillmannstraße (von links nach rechts: Ulrich Dahmen (Fahrer), Thomas v. Werden, Torsten Klein, Karl-Heinz Moors, Frank Sauer, Dirk Hollmann, Dieter Friess, Ralf Berger und Marco Scharf).



Fahnenzug



Halali



Freiwild



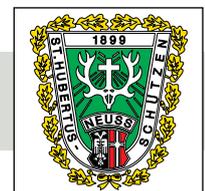
Fröhliche Hirsche



Germanen



Götz von Berlichingen



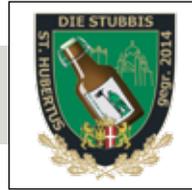
St. Hubertus



St. Hubertus



Diana



Die Stubbis



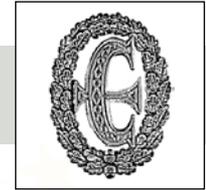
Doch noch dobee



Doppeladler



Echt vom Besten



Ertfjunker



Steffi und Achim trauten sich!

Am 6. Dezember 2014 heiratete Dr. Achim Robertz seine Stefanie im Standesamt zu Neuss. Viele sind gekommen, um dem frisch vermählten Brautpaar zu gratulieren. Wer an diesem sonnigen Samstag um die Mittagszeit in der Nähe des Rathauses war, hätte der Meinung sein können, es sei Schützenfest.

Sowohl ihr Hubertuszug „Lauschepper“ als auch sehr viele bekannte Persönlichkeiten des Regimentes gaben sich die Ehre, um das frisch verheiratete Braut- und „Komiteepaar“ bei den ersten Schritten als Familie Robertz zu begleiten. Natürlich waren auch der gesamte Hubertusvorstand mit Hubertuskönig Frank Schmitz sowie die Hubertus-Redaktion anwesend und überbrachten die allerliebsten Glückwünsche zur Hochzeit und wünschten den beiden alles Gute auf ihrem gemeinsamen Weg.



Liebe Hubertusschützen, verehrte Leserinnen und Leser der Hubertuszeitung.

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und Sie halten die letzte 2014er Ausgabe der Hubertuszeitung in den Händen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der Lektüre.

Auch in diesem Jahr möchten wir uns herzlich bei all jenen bedanken, die uns bei der Erstellung unseres Magazins, jeder auf seine Art, unterstützt haben. Ohne Sie, liebe Inserenten, Ihr unsere „stillen“ Helfer und unsere Leserinnen und Leser, geht es nicht! Bitte bleiben Sie uns auch im nächsten Jahr wieder gewogen, damit wir uns auch in 2015 alle auf eine schöne Hubertuszeitung freuen können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Ihr Redaktions-Team

Hubertus



Goldenes Jagdhorn



Hermann von Hessen



Hirschfänger



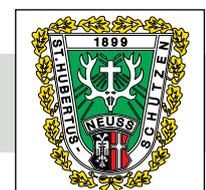
Hubertusjäger



Hubertusstrolche



Immer jood drop



St. Hubertus



St. Hubertus



Jägermeister



Jagdfalke



Junge Elche



Kameraden '57



Kreuzritter



Lauschepper

Liebe Hubertusschützen, liebe Leser unserer Zeitung!

Weihnachten jeden Tag? Als Kinder haben wir uns das vielleicht gewünscht. Doch auch nach diesem Fest wird uns der Alltag sehr schnell wieder in Beschlag nehmen.

Dabei erinnert uns der Advent daran, dass tatsächlich jeden Tag Weihnachten zum Ereignis werden kann. Denn der einmal menschgewordene Gott ist immer der Kommende. In jedem Menschen will er mir begegnen. In jedem Gebet ist er da. In jedem Gottesdienst will er mir nahe sein. Damit zeigt er mir, wie liebenswürdig ich ihm bin und wie sehr er mich braucht beim Aufbau seines Reiches, in dem einmal alles zu einem guten Ende, besser gesagt, zu einem neuen Anfang in der Fülle seines Lebens kommen soll.

Dreimal am Tag läutet die sogenannte Angelusglocke, morgens, mittags und abends. Sie lädt uns ein, seiner Menschwerdung zu gedenken.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft und sie empfing vom Hl. Geist. Und Maria sprach: Siehe ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe nach deinem Wort, so heißt es im entsprechendem Gebet. (Das Angelusgebet finden Sie im „Gotteslob“ unter der Nr. 3 Abschnitt 6).

Wie Maria sind auch wir von Gott angesprochen, auf sein Wort zu hören und mit unserem Leben darauf zu antworten. Wo das geschieht, kommt Christus zur Welt durch uns; wenn wir wollen jeden Tag zum Lob Gottes und zum Heil der Menschen. Und dann wäre Weihnachten tatsächlich jeden Tag und das neue Jahr bestimmt ein Gutes.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen allen

Ihr *Wilfried Korfmacher*

Fest des heiligen Hubertus

Es gibt im Rheinland mehrere Arten von Bräuchen der Hubertusverehrung. So zum Beispiel findet jährlich am Hubertustag (3. November) in Birresdorf im Kreis Ahrweiler eine Brotsegnung in der Hubertuskapelle statt. Dieser Brauch ist seit dem 17. Jahrhundert üblich.

Während der Segnung beten die Gläubigen den Rosenkranz mit dem Zusatz „Heiliger Hubertus bitte für uns“.

Die Leute backen Wecken in der Form von Weckmännern. Der Pastor segnet sie, dann wird das Hubertuslied gesungen und anschließend beginnt die Messe.

Früher sind in den Familien jedes Mal ein halber Wecken beiseite gelegt worden, um davon einem kranken Pferd oder einer kranken Kuh etwas zu geben. Der heilige Hubertus ist unter anderem Patron der Tiere.

Nach Betreten der Kapelle fällt der Blick sofort auf den Altar. Darüber ist auf einem Balken die Bekehrungsszene aus der Hubertuslegende dargestellt. Links vom Altar blickt der heilige Hubertus von einem Podest herab.

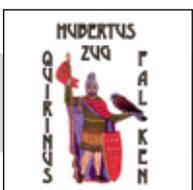


„Ecce ego mittam eis venatores et venabuntur eos“

Jer. 16.16 | Siehe ich will viele Fischer aussenden, spricht der Herr, die sollen sie fischen und danach will ich viele Jäger aussenden, die sollen sie fangen auf allen Bergen und auf allen Hügeln und in allen Felsklüften.

Einladung „Training Regimentsschießen“ 2015

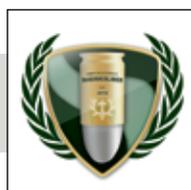
Einladung an alle interessierten aktiven Mitglieder St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. (gem. Bedingungen für das Regimentsschießen: „Diejenigen Schützen, die am Schützenfest 2014 aktiv teilgenommen haben.“) zum Trainingsschießen für die Hubertus-Regimentsmannschaft 2015: Samstag, 7. Februar 2015 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr auf dem Schießstand der Neusser, Scheibenschützen, Kölner Straße.



Quirinusfalken



Ratsbläser



Rheinkaliber



Rheinzelmänner



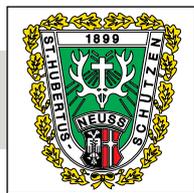
Spätzünder



Steindadler



St. Hubertus



St. Hubertus



Luschhönches



Nüsser Keiler



Phönix



Platzhirsche



Quirinus Jünger



Quirinus-Ritter

25-jähriges Dienstjubiläum von Präses Monsignore Wilfried Korfmacher

Zum 25 jährigen Dienstjubiläum in St. Marien von Pastor Monsignore Wilfried Korfmacher feierte die Kirchengemeinde St. Marien in der Marienkirche am 8. Dezember das Patrozinium. Ein feierliches Hochfest in großem Stil mit dem Marienchor, Orgel plus (Orgel zusammen mit Orchester) und vielen Messdienern, natürlich durchgeführt vom Jubilar selbst im Hochornat.

Die wunderschöne 90 minütige Messfeier nach der Musik von Antonín Dvořák war dabei für die Anwesenden in der überaus gefüllten Marienkirche ein akustischer Ohrenschaus. Selbstverständlich nahmen auch die Schützen daran teil und waren vertreten durch die Fahnenabteilung der Hubertusschützen mit Guido Busch, dem Grenadierkorps und der Neusser Artillerie. Anschließend lud die Pfarrgemeinde zu Ehren des Jubilars zum Umtrunk mit kleinem Imbiss ins Marienhaus ein.

Mit unserem Hubertusvorstand mit Major Volker Albrecht, der Grenadierkorpsführung mit Markus Ahrweiler und Markus Degen,

Gildemajor Dr. Paul Oldenkott und Pit Kilzer sowie einer Abordnung der Artillerie und den Neusser Scheibenschützen – um nur einige zu nennen – waren auch viele Neusser Schützen zum gratulieren erschienen.

Nach ein paar einleitenden Worten durch Monsignore Guido Assmann übernahm Pfarrgemeinderat Dr. Helmut Gilliam und ließ in einer kurzweiligen Rede Wilfried Korfmachers kirchlichen Werdegang Revue passieren. Ein schmunzeln glitt den Anwesenden über die Lippen, als der Redner darauf hinwies, dass dem „echten Nüsser Jung“ als kleinem „Bub“ jede Messe zu lang erschien und sein Gequengel („Wann ist die Messe endlich zu Ende!“)

nicht ungehört blieb. Nachdem sich der Jubilar kurz bedankte, wurde es laut im Saal. Bei schützenfestlichen Klängen marschierte der Musikverein Gilverath – Kapellen ins Marienhaus ein und gab dem seit vielen Jahren im Grenadierkorps marschierenden Schützen Korfmacher ein Ständchen. Auch hier bewies unser Präses Taktgefühl, als er in überzeugender Manier bei zünftiger Marschmusik als Dirigent den Taktstock schwingen durfte.

Sowohl der Hubertusvorstand als auch die Redaktion und alle Hubertusschützen gratulieren unserem Präses auf diesem Wege nochmals ganz herzlichst zu seinem Jubiläum.

DUK



Wir präsentieren uns jetzt – auch auf facebook!

Neuerungen: Bis zur Generalversammlung 2015 ist auch eine **St. Hubertus-App** geplant. Die Beta-version, die unter anderem auch auf die Inhalte in **facebook** zugreift, ist eingerichtet und kann in den einschlägigen Stores für **ANDROID** und **iOS** auf das Smartphone geladen werden.



St. Hubertus-App



Waldhorn



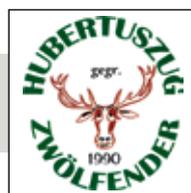
Wilddiebe



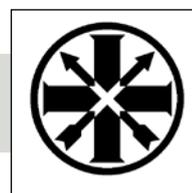
Wildfüchskes



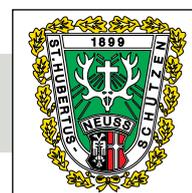
Zugvögel



Zwölfender



Schützenbruderschaft



St. Hubertus

Hubertus gratuliert

50 Jahre

26.11.1964	Thomas Krieger	Lauschepper
29.11.1964	Erol Dirim	Junge Elche
29.11.1964	Helmut Prinz	Zwölfender
21.12.1964	Horst Püllen	Spätzünder

60 Jahre

19.11.1954	Reinhard Eck	Quirinusjünger
------------	--------------	----------------

65 Jahre

14.12.1949	Harald Kiepels	Hirschfänger
------------	----------------	--------------

70 Jahre

29.11.1944	Peter Pilot	Passives Mitglied
15.12.1944	Hans-Dieter Schröder	Passives Mitglied

75 Jahre

27.11.1939	Hubert Weißweiler	Jägermeister
06.12.1939	Helmut Bräutigam	Passives Mitglied

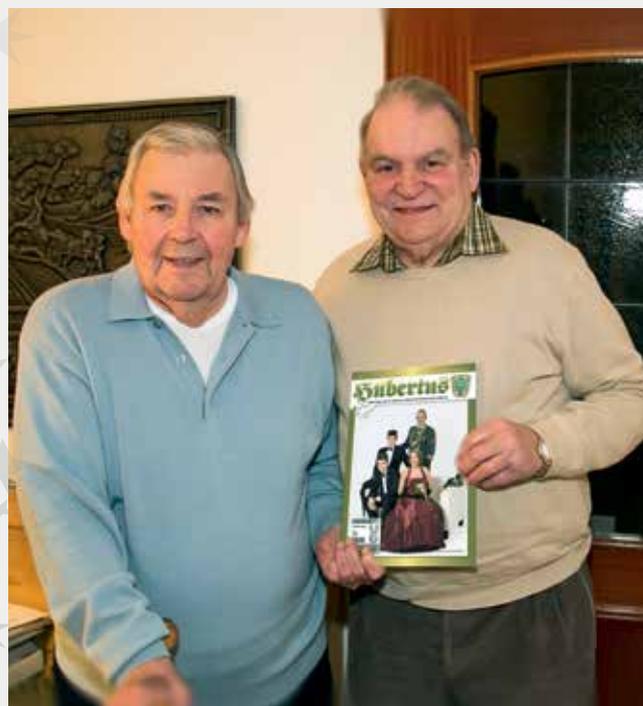
80 Jahre

14.11.1934	Ludwig Bongartz	Passives Mitglied
------------	-----------------	-------------------

85 Jahre

07.11.1929	Ferdi Moog	Passives Mitglied
------------	------------	-------------------

Postillion



Ons Hubääd (Hubert Weißweiler) konnte am 27. November 2014 seinen 75. Geburtstag feiern.

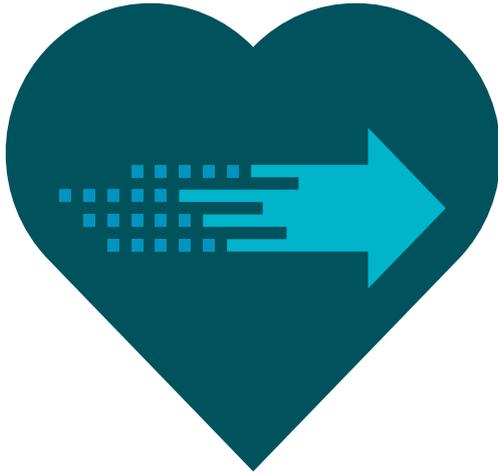
In sein Stammlokal „Em Hahnekörfke“ hatte er seine Familie eingeladen. Auch einige Freunde kamen zum Gratulieren. Hubert fühlte sich mit seinen Gästen wohl und es wurde ein gemütlicher Abend.

Bekannter Weise gehört er auch zum Team der Hubertuszeitung und ist dort für den Vertrieb zuständig. Für den Postillion Hans-Walter Kalmünzer war es daher klar, das Manuskript der neuen HUBERTUS Ausgabe 04/2014 an Hubert zu überreichen und gratulierte von ganzem Herzen.

Die neuen Termine der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. für 2015

14.01.2015	20.00 Uhr	Zugführerversammlung	Vogthaus	25.08.2015	17.00 Uhr	Fackelrichtfest	Fackelbauhalle
30.01.2015	19.30 Uhr	Generalversammlung	Marienhaus	26.08.2015	19.30 Uhr	Majorsehrenabend	Gare du Neuss
07.03.2015	14.00 Uhr	Regimentsschießen	Scheibendamm	29.08. bis 01.09.2015		Neusser Bürger-Schützenfest	
21.03.2015	14.00 Uhr	Hubertus-Frühjahrsschießen	Scheibendamm	05.09.2015	20.00 Uhr	Krönung	Stadthalle
28.03.2015	14.00 Uhr	Jungschützenschießen	Scheibendamm	16.09.2015	20.00 Uhr	Chragiertenversammlung	Marienhaus
15.04.2015	19.00 Uhr	Musikertreffen	Haus Obererft	18.09. bis 20.09.2015		Bundes-Schützenfest	Neuss-Büttgen
06.05.2015	20.00 Uhr	Zugführerversammlung	Vogthaus	24.10.2015	14.00 Uhr	Hubertus-Herbstschießen	Scheibendamm
31.05.2015	11.00 Uhr	Königsbiwak	Gare du Neuss	08.11.2015	10.00 Uhr	Patronatstag	Pfarrkirche St. Marien
15.07.2015	20.00 Uhr	Chargiertenversammlung	Marienhaus	15.11.2015		Volkstrauertag	Hauptfriedhof Neuss
18.07.2015	18.00 Uhr	Zog-Zog	Stadthalle	21.11.2015	20.00 Uhr	Hubertusball	Theater der Träume
08.08.2015		Oberstehrenabend	Stadthalle				
15.08.2015		Königsehrenabend	Stadthalle				

Der Terminplan 2015 steht auf unserer Homepage www.st-hubertus.de zum Download bereit ...



Logistik ist die Kunst und das Können, Waren zur richtigen Zeit an den richtigen Ort zu bringen.

Lassen Sie die Neue Logistik für sich arbeiten. www.dieneuelogistik.ups.com



WIR ♥ LOGISTIK

United Parcel Service of America, Inc. UPS und das UPS Markenzeichen sind eingetragene Marken von United Parcel Service of America, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Wir bringen's zum **Aus-Druck**

*Ihr Partner
in Sachen Druck...*

- Mediengestaltung
- PrePress
- Digital-Print
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Bilder- & Posterdruck im Großformat
- Lettershop
- Weiterverarbeitung

*... und alles
aus einer Hand!*

Decker Druck

Kölner Str. 46 · 41464 Neuss
Tel. 021 31-17 70 96
info@deckerdruck.de
www.deckerdruck.de



mein neues zuhause

Gemütlich Wohnen
Inspirierende Einrichtungsideen

- Individuelle Beratung
- Fachgerechte Montage
- Pünktliche Lieferung
- Aufmass zu Hause
- **Möbel nach Mass**
- Finanzierung



Entspannt Schlafen
Grenzenlose (T)Raumkonzepte



Ihr Ansprechpartner
Horst Dvorak

Vorbildlich Wohnen
Inspirierende Einrichtungsideen



dvorak

möbel

DUISBURG
WANHEIMERORT

Neuenhofstr. 90-96

Tel. (0203) 99837-0 · Fax (0203) 99837-10

e-mail: moebel-dvorak@t-online.de

